

Marktgemeinde Sinabelkirchen



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

September 2015



Willkommen in der Schule

*Wir begrüßen unsere neuen Schüler und
Schülerinnen der 1. Klasse mit ihren
Klassenvorständinnen*

Fr. Stradner 1.a

Fr. Staudinger 1.b

Fr. Krobotz, 1.c



Aus dem Inhalt:

- Aus der Gemeindestube 2
- Seite des Bürgermeisters 3
- Regionalentwicklung 4
- Kindergarten/-krippe 5
- Volksschule 6 - 8
- Neue Mittelschule 9 - 13
- Rückblicke 14
- Chorfestival 15
- Wirtschaft 16 - 17
- Gemeindeaktivitäten 18
- Gemeinderat 20
- Feuerwehren 22 - 24
- Notdienste 25
- Gesunde Gemeinde 26 - 27
- Wasserversorgung GSO 28
- Sport 29
- Inserate 30
- Veranstaltungen 31
- Berg- u. Naturwacht 32
- Schomberg 33
- Jubilare 34 - 36



Abfuhrtermin für Restmüll:

Montag, 12. Oktober 2015

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial:

Mittwoch, 23. September 2015

Mittwoch, 21. Oktober 2015



Gelbe Säcke verwenden!

Bitte für Verpackungsmaterial nur gelbe Säcke verwenden! Diese können im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (kostenlos) abgeholt werden. Wenn Sie Ihr Verpackungsmaterial (Plastik etc.) in anderen Säcken zur Abholung bereitstellen, wird es nicht mitgenommen.

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 29. September 2015

Mittwoch, 30. September 2015

Problem- und Altstoffübernahmen

in Untergroßau:

Montag, 28. September 2015, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 05. Oktober 2015, 7.00 - 10.30 Uhr

Freitag, 09. Oktober 2015, 15.00 – 19.00 Uhr

Montag, 12. Oktober 2015, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 19. Oktober 2015, 7.00 - 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahrten bitte an den Freitagen anliefern.

Zusätzlicher Samstagstermin für die Müllübernahme:

Am Samstag, dem 31. Oktober 2015, gibt es von 8.00 bis 12.00 Uhr einen zusätzlichen Termin für die Übernahme von Problem- und Altstoffen im Altstoffsammelzentrum Untergroßau.

TKV Sammelstelle

Bei der TKV Sammelstelle werden einzelne Kübel häufig nur teilweise befüllt, was die Kosten für die Entleerung erhöht. Die Gemeindebewohnerinnen und -bewohner werden ersucht, die Kübel in der TKV Sammelstelle nacheinander zu verwenden/befüllen. Vielen Dank.

Überdies wurde im Marktgemeindeamt Beschwerde geführt, dass in der TKV Sammelstelle ein noch lebendes Huhn gesichtet wurde. Nicht nur aus Sicht des Tierschutzes ist das unverantwortlich.

Lebensmittel im Müll

Es ist immer wieder aufs Neue erschreckend, welche Lebensmittelreste die Mitarbeiter des Altstoffsammelzentrums der Marktgemeinde Sinabelkirchen in öffentlichen Müllkübeln auffinden.

Hier nur ein Beispiel von vielen – vom 13. August 2015!

Bemühen wir uns alle gemeinsam um einem sorgsameren Umgang mit Lebensmitteln!



Fundgegenstände 2014

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Aus dem Jahr 2014 liegen **HANDYS** und viele **SCHLÜSSEL** auf.

Fundgegenstände 2015

Fundgegenstand: **1 Handy in einer Tasche**
Ort der Auffindung: Müllplatz vom Seerestaurant Sunset

Datum der Auffindung: 30.01.2015

Fundgegenstand: **1 kleine Fernbedienung für Garagentor**

Ort der Auffindung: Kriegerdenkmal

Datum der Auffindung: 15.05.2015

Fundgegenstand: **1 Schlüssel**

Ort der Auffindung: Parkplatz Sparmarkt Pratscher

Datum der Auffindung: Juni 2015

Fundgegenstand: **1 Brille**

Ort der Auffindung: Raiffeisenparkplatz

Datum der Auffindung: 27. August 2015

Fundgegenstand: **1 Schlüssel**

Ort der Auffindung: Sparmarkt Pratscher

Datum der Auffindung: 24. August 2015

Fundgegenstand: **1 Schlüssel**

Ort der Auffindung: Sinabelkirchen - Grünschnittablageplatz

Datum der Auffindung: Anfang September 2015

Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind – jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 25. September 2015,

Freitag, 30. Oktober 2015,

Freitag, 27. November 2015,

Freitag, 18. Dezember 2015,

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.

Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung:

Herzlichen Dank für die eingelangten Spenden:

Verabschiedung Hr. Fasching Adolf:

Fischerverein Egelsdorf Euro 50,00



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Vor fünf Monaten, am 24. April 2015, wurde ich von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Taus in der BH Weiz zum Bürgermeister angelobt. Ich war seit 2007 im Gemeinderat Sinabelkirchen und ab 2010 auch im Gemeindevorstand tätig. Dennoch hatte ich mir von Anfang an vorgenommen, mir unsere Marktgemeinde Sinabelkirchen als Bürgermeister noch einmal von Grund auf anzuschauen. Ich habe in den letzten Monaten viel gelesen und verbringe sehr viel Zeit im Gemeindeamt, um einerseits die Verfahrensabläufe und Strukturen noch besser kennen zu lernen, andererseits aber auch die Gelegenheit zu haben, für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Die Kommunikation mit meinem Team stellt einen weiteren wichtige Eckpfeiler in der Arbeit meiner ersten Monate dar. Aus den Mitarbeitergesprächen hat sich auch ergeben, dass das Marktgemeindeamt nun freitags bis 18.00 Uhr (bisher bis 17.00 Uhr) für unsere Bürgerinnen und Bürger geöffnet ist, und dass es wieder Samstagstermine für die Müllübernahme geben wird: Einen zusätzlichen Termin gibt es am Samstag, dem 31. Oktober 2015, von 8.00 bis 12.00 Uhr, und im Jahr 2016 dann je Quartal einen. Ich lege Wert auf wirtschaftliches Arbeiten. Ich denke, konstruktives Arbeiten, effiziente Lösungen und zukunftsweisende Entscheidungen sind nur dann sinnvoll und für die Gemeindeglieder nachvollziehbar, wenn Sie auch auf einem guten Fundament gebaut sind. Schnelle und einfache Lösungen mögen manchmal auf den ersten Blick verlockend erscheinen, im Ergebnis bringt ein auf Sand gebautes Haus aber nichts. Ich erachte daher diese erste Phase im Bürgermeisteramt, in der ich mir bewusst die Zeit genommen habe, mich in die Marktgemeinde Sinabelkirchen als Ihr Bürgermeister einzugliedern, als sehr wichtig. Gestatten Sie mir nun noch, ein paar aktuelle Themen anzusprechen.

Thema: Flüchtlinge

Täglich treffen neue Flüchtlinge in Österreich ein. Viele sind auf der Durchreise in andere europäische Länder. Zahlreiche Menschen möchten bleiben und benötigen in Österreich unsere Hilfe und Unterstützung. Auch wenn es in der Marktgemeinde Sinabelkirchen bisher keine Flüchtlingsunterkünfte gibt, gibt es dennoch vielfältige Möglichkeiten für Gemeindeglieder sich zu engagieren. Über Ihre Möglichkeiten zu helfen, finden Sie Informationen im Internet auf: www.caritas.at oder Sie kontaktieren das Marktgemeindeamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211.

Ab Oktober ist es dem Bund möglich direkt bis auf die Gemeindeebene in Flüchtlingssachen (Unterkünfte etc.) „durchzugreifen“. Ich wage die Prognose, dass Hilfestellungen für Flüchtlinge in den nächsten Monaten die große Herausforderung auch für die Marktgemeinde Sinabelkirchen, sowohl für den Gemeinderat, als auch für die gesamte Bevölkerung und für mich als Bürgermeister, werden.

Thema: Wasserversorgung

Die Trinkwassertransportleitung der Wasserversorgung Grenzland Südost (GSO) wurde in Sinabelkirchen feierlich eröffnet, und bei der Mitgliederversammlung der GSO wurde unser erster Vizebürgermeister, Herr Dipl.-Ing. Josef Gerstmann, für die Funktionsperiode bis 2020 in den Vorstand gewählt.

Thema: Industrieerweiterung

Eine der größten Baustellen der Oststeiermark befindet sich derzeit in der Marktgemeinde Sinabelkirchen. Am 07. Juli 2015 fand der Spatenstich zur Erweiterung von Magna Steyr, Fuel Tec, statt. Mittlerweile sind bereits erste Ergebnisse der Bautätigkeit sichtbar. Es handelt sich dabei um einen weiteren starken Impuls für unser Industriegebiet und auch für unseren heimischen Arbeitsmarkt.

Thema: Veranstaltungen

Im Sommer haben unsere fünf Freiwilligen Feuerwehren mit großem Engagement und viel Freude ihre Sommerfeste veranstaltet. Aber auch andere Vereine luden zu Veranstaltungen ein. Die Marktmusik Sinabelkirchen stellte beispielsweise Anfang September ein Freundschaftstreffen, an dem zahlreiche andere Blasmusikkapellen teilnahmen, in unserer Sport- und Kulturhalle auf die Beine. Ich bedanke mich an dieser Stelle für alle Einladungen an meine Familie und mich.

Thema: Hochwasserschutz

In der Grazer Zeitung, Stück 35, vom 28. August 2015, ist der Bauauftrag für

den Hochwasserschutz Sinabelkirchen Ilzbach und Untergroßaubach mit der Marktgemeinde Sinabelkirchen als Auftraggeber bereits ausgeschrieben. Es geht um die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens sowie die Aufweitung des Untergroßaubaches, den Bodenabtrag und -aushub ca. 76.000 m³, Steinlieferungen und -verlegearbeiten im Ausmaß von ca. 13.000 t, Ortbeton ca. 180 m³, Bewehrung ca. 22 t. Die Ausschreibefrist endet mit 28. September 2015, 11.00 Uhr. Der vollständige Text mit den Kontaktdaten ist unter <http://www.verwaltung.steiermark.at> abrufbar.

Thema: Beginn des Arbeitsjahres

Das Schuljahr 2015/2016 und damit auch ein neues Kindergarten- und Krippenjahr sowie das Arbeitsjahr haben bereits begonnen. Ich wünsche allen, von Jung bis Alt, viel Erfolg bei den geplanten Vorhaben.

Thema: Finanzen

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7, prüfte die finanzielle Situation der Marktgemeinde Sinabelkirchen. Die Zahlen sind ernüchternd.

Die Schulden der Gemeinde Sinabelkirchen am 29. 5. 2015 betragen

	€ 10.247.022,--
Leasingstände	€ 1.280.347,--
Haftungen	€ 3.899.102,--
Belastung der Gemeinde	€ 15.426.471,--

Der Kontostand beim Amtsantritt am 23. 4. 2015 betrug € - 499.353,26. Weiters wird die finanzielle Situation durch die teilweise Aussetzung der Rückzahlung der Kanaldarlehen in den letzten zehn Jahren sehr angespannt. Ab 2018 kommen dadurch Belastungen des Budgets von jährlich Euro 216.000,- auf die Gemeinde zu. Hier muss eine gemeinsame Lösung gefunden werden, um die Bürgerinnen und Bürger nicht zu sehr belasten zu müssen. Um diese Belastungen in Grenzen zu halten, wurde von der Gemeinde auch eine Gebührenkalkulation in Auftrag gegeben. Die Überprüfung der Finanzen durch das Land Steiermark war mir sehr wichtig. Nur wenn wir wissen, wo unsere Gemeinde finanziell genau steht, kann man gute und effiziente Entscheidungen und Lösungen zum Wohle der Bevölkerung für die Zukunft treffen.

Das meint Ihr Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

☎: 0664 5044162

✉: emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at

1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Sehr geehrte Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!

Die Zeit zieht ins Land und nach den Wahlen im Frühjahr und den Urlaubstagen im Sommer hat das Jahr schon wieder die Kurve in Richtung Herbst genommen, und da wartet wie immer wieder viel Arbeit auf alle. In der Landwirtschaft wird geerntet, in den Betrieben herrscht hoffentlich trotz aller Schwierigkeiten eine gute Auslastung und auch in der Politik ist Hochkonjunktur angesagt. Viel Arbeit wartet auf uns, nur einige Beispiele:

Eine **Veranstaltungsstättenbewilligung** für unsere SINIWELT ist in Arbeit.

Am 19. August 2015 führten unser Bürgermeister und ich die ersten Gespräche mit Zuständigen der BH Weiz bezüglich einer solchen Bewilligung. Durch die neuen Veranstaltungsgesetze und Veranstaltungsverordnungen wird dies keine leichte Aufgabe werden, d.h. ganze „Bücher“ müssen diesbezüglich geschrieben werden!

Ich werde mich persönlich dieser Aufgabe widmen, und wir werden es schaffen, diese unsere SINIWELT für Veranstaltungen vielfältigster Art bewilligen zu lassen und sie dann auch bewerben. Eine weitere Aufwertung unserer SINIWELT bringt ein Mehr an Frequenz, an Auslastung, an Bekanntheit und damit ein Mehr an Einnahmen.

Ein Projekt zur Umsetzung einer **Lärmschutzwand im Bereich Untergroßau und Obergroßau**

wurde von der Asfinag in Auftrag gegeben. Für Lärmmessungen und die Erstellung

von Computermodellen etc. wurde eine oberösterreichische Firma beauftragt und die Untersuchungen bzw. Vorarbeiten für eine mögliche Umsetzung im Jahr 2016 sind in der Intensivphase. Gespräche mit den Projektanten DI Meier und DI Martin Kowald werden laufend geführt.

Beharrlichkeit und ein langer Atem sind bei der Umsetzung solcher Projekte zum Wohl der Bevölkerung notwendig und können auch nur so zum Ziel führen.

Es schaut gut aus, ich bin optimistisch!!!

Weiters wird jetzt die Umsetzung einer **Ordnung der Verkehrssituation** bzw. der Abläufe generell in unserem **Gewerbegebiet rund um den Sparmarkt bis zum Fliesen Wurm** in Angriff genommen werden. Unfallpunkte gehören entschärft und eine attraktive, übersichtliche Gesamtsituation muss geschaffen werden.

Ein Workshop bzw. eine **Klausur über die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Sinabelkirchner Heimatgemeinde** wird Ende September stattfinden.

Sinabelkirchen als Mitglied des Vulkanlandes kann und muss deren Rezepte der Regionsentwicklung zum Vorteil aller nutzen.

Der neue Ausschuss „**Lebenskultur und Regionalentwicklung**“ wird sich diesem Thema widmen und erstmalig zu einem solchen Themenabend laden.

Ein Porträt bzw. eine Bestandsaufnahme Sinabelkirchens, worüber unsere Gemeinde verfügt, aber auch nicht verfügt, wird diese Veranstaltung einleiten.

Um Sinabelkirchen zu stärken, müssen wir einmal über Sinabelkirchen Bescheid wissen! Wo sind wir, was haben wir, wo kann man angreifen?

In weiterer Folge werden Themen diskutiert und Schritte zu deren Umsetzung festgelegt. Was ist da, wo sind unsere Stärken?

Handlungsfelder und Akteure, Entwicklungsthemen, Zeitintervalle und eine Ergebnispräsentation werden dort festgelegt. Viel notwendige, aber sehr spannende Arbeit steht an und wartet auf ihre Umsetzung. Weitere INFO wird folgen!

Die wichtigste Aufgabe, die die Führung von Sinabelkirchen erledigen muss, ist die Festlegung von Arbeitsschritten und Zielen, wohin sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln wird.

Ein **Fünffjahresplan**, der die Erreichung von kurzfristigen Zielen skizziert, gehört festgelegt.

Ein **neuer Sinabelkirchner Weg** muss formuliert und als Wegweiser positioniert werden.

Wo befindet sich Sinabelkirchen in 20 Jahren? Wohin geht die Reise?

Überlassen wir so wenig wie möglich dem Zufall, das ist ein Gebot der Stunde!!!

Warum? Wer nicht weiß wohin der Weg führt, muss nehmen, was er bekommt. Das ist so!

Wie sieht eine **Vision Sinabelkirchen 2035** aus?

Was haben wir und was können wir daraus machen? Gehen wir gemeinsam einer verheißungsvollen Zukunft entgegen!

Die politische Führung von Sinabelkirchen wird und muss das angehen!

Als letzten Punkt dieser Aufzählung lade ich Sie alle ein, **Sinabelkirchen** in Ihrer Wahrnehmung **ein neues Gesicht zu geben**. Wenn auch nicht alles so unglaublich gut und schön ist – wir leben auf einem traumhaften Platz auf diesem wunderbaren, einzigartigen Planeten.

Reden, schreiben und denken Sie gut über Ihr Zuhause.

Das kostet nichts und ist der ureigenste Antrieb für eine positive Entwicklung.

Vielen Dank Euer Sepp Gerstmann

Versicherungsagentur

B A U E R

Vermögensberatung

Pirching 101

8200 Hofstätten an der Raab

office@va-bauer.at www.va-bauer.at

Wir beraten Sie gerne und freuen uns, Sie schon bald als Kunden begrüßen zu dürfen.

Tel.: 03112 / 93 080

- Ihr Kreditmakler
- Ihr Vorsorgeexperte
- Ihr Vermögensberater



Maria Bauer

Erwin Bauer

Alexandra Kern

Melanie Parmetler



In das neue Kindergartenjahr 2015/2016 starten 125 Kinder aus unserer Marktgemeinde. In fünf Halbtagsgruppen und einer „Alterserweiterten Ganztagsgruppe“ haben die Kinder die Möglichkeit viele andere Kinder kennen zu lernen, zu erleben und unter ihnen Freunde und Freundinnen zu finden. Das Kindergartenteam wird sie dabei unterstützen, denn die Freundschaft ist ein notwendiger Teil eines geglückten Lebens. Beziehungen werden eingegangen oder wieder gelöst, ein ständiges Thema für viele Kinder, sie wollen

dazugehören, bemerkt, beachtet und wertgeschätzt werden. Es kann durchaus sehr schmerzlich sein, nicht mitspielen zu dürfen, nicht dazugehören, ausgeschlossen und geärgert zu werden. Die Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen der uns anvertrauten Kinder, ist ein wesentlicher Teil unseres Erziehungs- und Bildungsauftrages im Kindergarten. Freundschaft ist eine Form der mitmenschlichen Liebe, die nicht nur an der Oberfläche hängen bleibt, sondern bis in das Innere des Menschen vordringt, deshalb verlangt sie nach der Gegenseitigkeit der Beziehung – sie erwartet die Erwidderung der Freundschaft, sie braucht Zeit und Gewöhnung und baut sich erst nach längerem Zusammensein allmählich auf, indem sich gegenseitige Zuneigung und Vertrauen entwickeln.

Nach dem Entwicklungspsychologen Jean Piaget gibt es drei Entwicklungsstufen von Freundschaft:

- 1) Auf der ersten Stufe befinden sich Kinder in der Regel bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Für Kinder in diesem Alter existiert Freundschaft nur im Hier und Jetzt – nämlich in der Zeit, in der sie harmonisch mit einem anderen Kind zusammenspielen können. Das Kind, das auf ihre Wünsche eingeht, ist ihr Freund.
- 2) Vier- und Fünfjährige Kinder gelangen allmählich auf die höhere Stufe und verwenden die Begriffe „Freund“ und

„Beste Freundin“ von sich aus, um die Beziehung zu einem Spielgefährten zu charakterisieren. Aus ihrer Sicht ist ein guter Freund, eine gute Freundin vor allem jemand, der sich so verhält, wie sie es sich vorstellen, dessen Vorlieben und Abneigungen sie kennen und hin und wieder beim gemeinsamen Spiel mit einbeziehen.

- 3) Vorschulkinder und angehende Schulkinder haben oft schon die Stufe 3 erreicht. In ihren Freundschaften spielt das Prinzip des Gebens und Nehmens – das „Wie du mir, so ich dir“ – eine zunehmend größere Rolle. Erst gegen Ende der Grundschulzeit werden Verlässlichkeit, Offenheit und Vertrauen in den Freundschaften wichtig.

„Ohne Freunde möchte niemand leben, auch wenn er die übrigen Güter alle zusammen hätte!“ (Aristoteles)

Möge es uns als Kindergartenteam gelingen, die Kinder in ihren sozialen und emotionalen Kompetenzen so zu stärken, dass sie fähig werden „wahre Freundschaften“ zu bilden. Dazu braucht es jedoch auch einen lebendigen Austausch mit den Eltern, der uns anvertrauten Kinder. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit im neuen Kindergartenjahr freut sich im Namen des Kindergartenteams Sophie Ithaler



Sommer in der Kinderkrippe

Gabriele Rameis (rechts) und Sabine Prettenhofer mit den Kindern des abgelaufenen Krippenjahrs am Sommeranfang.



**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE AUSGABE
DEZEMBER:
30. NOVEMBER 2015**



2. Vizebürgermeister
Anton Kalcher



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Vorerst DANKE an die ca. 50 Vereine in unserer Marktgemeinde. Viele kennen wir durch die verschiedenen Veranstaltungen. Es gibt natürlich viele unterschiedliche Interessen der Menschen. Dadurch ist für den einen dieser Verein wichtig und für den anderen der andere. Doch alle zusammen sind für das gesellschaftliche Zusammenleben in der Gemeinde sehr wertvoll. Gleichgültig ob es um den kulturellen, sportlichen oder freizeithlichen Bereich in der Gemeinde geht. In einem Verein unterstützen wir nebenbei auch unsere eigene Lebensfreude. Wir sind eine gemeinsame Familie, können unsere Stärken und Schwächen teilen. Können unsere Interessen gemeinsam leben und unsere Energie hineinfließen lassen. Dadurch können wir auch zusätzlich neue Energie tanken.

Bei einem Verein geschieht so allerhand. Zum Beispiel: Reisen, wandern, genießen, lustig sein, weiterbilden, Gedanken austauschen und vor allem – du bist nicht allein und kannst für die Gesellschaft und auch für deine Gesundheit Wertvolles leisten. Einen besonderen DANK an unsere fünf Feuerwehren mit den ca. 250 Feuerwehrleuten. (Sie sind kein Verein, sondern eine Körperschaft.) Sie leisten für die Gesellschaft sehr viel und retten nicht nur unser Hab und Gut, sondern auch unser Leben. Nebenbei leisten sie auch sehr viel für die Dorfgemeinschaften und für unser Zusammenleben.

Ihr Vizebgm. Toni Kalcher

Willkommen in der Schule Schulbeginn!

Am 14. September 2015 öffneten sich für unsere Volksschulkinder wieder die Schultore - einem schwungvollen Schulbeginn stand nichts mehr im Wege!

Im neuen Schuljahr 2015/16 gibt es in der Volksschule Sinabelkirchen einen neuen Schülerhöchststand von 209 Kindern, die sich auf 10 Klassen verteilen. Davon sind 61 Kinder Schulanfänger, die nun die 1. Klasse besuchen.

Viele Kinder besuchen auch die Nachmittagsbetreuung, bei der eine zusätzliche Unterrichtsstunde für Förderung und Übung geboten wird. Für die Kinder mit anderer

Erstsprache als Deutsch steht zusätzlich eine geprüfte Lehrkraft zur Verfügung, welche die Kinder sowohl im Klassenverband (integrativ) als auch in Kleingruppen auf ihrem Weg zu fundierten Deutschkenntnissen stützt und begleitet und das soziale Miteinander fördert.

Zahlreiche Aktionen und Projekte sowie musische, kreative, sprachliche und sportliche Angebote werden den Schulalltag bereichern. So erwerben die Kinder eine sichere Basis an Fähigkeiten, Wissen und Fertigkeiten, die sie für ihren weiteren erfolgreichen Bildungsweg brauchen.

Schulschlussfest der Volksschule Sinabelkirchen

Hitzefrei gab es zwar nicht, aber auf Grund der enormen Temperaturen Anfang Juli (38 Grad waren vorausgesagt) wurde unser traditionelles Schulabschlussfest unter der Maxime „Sport, Spaß und Spiel“ auf die Wiese im Schulhof verlegt. Dort sind genügend „Schattenplätze“ und die Pause konnte im kühlen Schulhaus verbracht werden.

Es war ein sehr schöner und lustiger Abschluss des Schuljahres - die Aktivitäten reichten vom sportlichen „Zielschießen“ und „Zielwerfen“ mit Bällen im Turnsaal über „Slalomlauf“, „Weitspringen“ und „Krocket“ im Schulhof. Die spielerischen Stationen „Eierlauf“, „Rasenschi und Stelzengehen“, „Dosenwerfen“, „Sackhüpfen“ und „Fallschirm“ waren ebenfalls sehr beliebt. Spaß machten vor allem auch das „Jonglieren“ mit Tüchern, Ringen, Tellern und Stäben, das Balancieren auf der „Slackline“ und verschiedene Schlägerballspiele, genannt „Lollipop“.

In den Pausen wurden die Kinder vom Elternverein mit köstlichen Wurst- und Käsesemmeln, kühlem Saft sowie mit herrlichen Melonen und Bananen versorgt. Ein großes Danke an die vielen helfenden Hände der Mitglieder des Elternvereins und an die Mütter und Väter, die ausdauernd und mit Freude bei unserem Schulfest mitgeholfen haben. So konnte ein schöner gemeinsamer Abschluss des Schuljahres 2014/15 gelingen!



Projektwoche

Eine sehr schöne Projektwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen unter der Leitung der Klassenlehrerinnen Frau Staudinger und Frau Stradner in St. Lorenzen ob Murau am Zechnerhof. Die Kinder lernten ein sehr schönes Stück Steiermark anhand von vielen interessanten Programmpunkten kennen. Die Kinder der 4. Klassen bedanken sich sehr herzlich für Zuschüsse für ihre Projektwoche bei der Marktgemeinde Sinabelkirchen, dem Elternverein, der Raiffeisenbank Sinabelkirchen und der Sparkasse Sinabelkirchen!



Pinguin-Cup

Zum Schwimmwettbewerb für Pinguin Cup Volksschulen wurden von der VS Sinabelkirchen zwei Mannschaften in den Veranstaltungsort Hallenbad Feldbach entsandt. Mannschaft 1 erreichte den hervorragenden 3. Platz, Mannschaft 2 den guten 10. Platz unter 20 teilnehmenden Mannschaften. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern sehr herzlich zu diesem Erfolg!



Helfi-Bewerb

Wir gratulieren den 3. Klassen zum 1. Platz beim Helfi-Bewerb am 17. Juni 2015 in Flöcking!

14 Kinder der beiden 3. Klassen nahmen am 17. Juni 2015 am Helfi-Bewerb in Flöcking teil. Die Kinder konnten ihr praktisches und theoretisches Wissen in spielerischer Form anwenden und beweisen. Die Teilnahme war ein voller Erfolg! Die Kinder arbeiteten sich auf den 1. Platz vor und erhielten dafür einen Pokal, eine Urkunde, ein T-Shirt und kleine Geschenke. Die Freude darüber war riesengroß. Das Wissen, wie man Erste Hilfe leisten kann, wird von allen Kindern der beiden 3. Klassen weiterhin angewendet.



Ausflug zur Riegersburg

Die 2. Klassen besuchten an ihrem Wandertag die Riegersburg, nachdem sie im vorangegangenen Burgen- und Ritterprojekt viel Wissen darüber erworben hatten.





Gemeindekassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte
Gemeindebürgerin,
sehr geehrter
Gemeindebürger!

Ich hoffe, Sie haben erholsame Sommertage, vielleicht sogar in unserer schönen Bade- und Freizeitanlage SINIWELT verbracht. Das Wetter war jedenfalls für entspannende Tage wie geschaffen. Aber selbst, wenn Sie arbeiten mussten, stand gemütlichen Zusammenkünften an lauen Sommerabenden nichts entgegen.

Neben den laufenden Finanzagenden der Marktgemeinde Sinabelkirchen, die selbstverständlich auch in den Sommermonaten ordnungsgemäß und termingerecht erledigt wurden, wurde überdies im August 2015 ein Nachtragsvoranschlag für das laufende Kalenderjahr erstellt, um die notwendigen Adaptierungen vorzunehmen. Dieser wird in der Sitzung des Gemeinderates im September erörtert und beschlossen werden. Die Termine für die Gemeinderatssitzungen finden Sie immer frühzeitig auf der Website der Marktgemeinde Sinabelkirchen.

Als Gemeindekassier ist es mir sehr wichtig, die Einnahmen und Ausgaben unserer Gemeinde stets genau im Auge zu behalten. Die Grundsätze Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit haben für mich hier oberste Priorität.

Wie Sie vielleicht wissen, bin ich in Sinabelkirchen auch für die Tätigkeiten des ÖAAB zuständig. Ich möchte Sie aus diesem Grund schon heute sehr herzlich zu unserem traditionellen Familienwandertag am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2015, einladen. Das Angebot an Wanderwegen durch unsere schöne Gemeinde ist vielfältig. Wir werden uns wieder bemühen, eine Route auszuwählen, die möglichst viele Wanderfreudige anzieht. Wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind, lade ich Sie herzlich ein, zu Mittag in die Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen zu kommen. Ein geselliges Zusammensein erwartet Sie!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Herbst.

Gerald Neuhold

☎ 0676 7739303

✉ GNeuhold@cosma.com

Der 1. Schultag

Am 1. Schultag besuchte Bürgermeister Emanuel Pfeifer die Schüler der ersten Klassen und überreichte ihnen zum Einstand einen reflektierenden Sicherheitsanhänger und eine Schreibunterlage.



Abenteuer Husky-Camp 3a



Zum Abschluss der dritten Klasse führen wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Pflegeassistentinnen vom 29.6.-1.7.2015 aufs Gaberl ins „Husky-Camp“, das vom internationalen Schlittenhundeführer Alex Serdjukov und seinem Betreuer team geführt wird. Jedem von uns wurde ein Hund zugeeignet, der uns vom Charakter her ähnlich war und um welchen wir

uns drei Tage lang kümmern sollten. Ob Füttern, Spielen, Fell- und Pfotenpflege... Der Kontakt zu den Hunden war schnell hergestellt und wir hatten jede Menge Spaß mit den Vierbeinern. Eine tolle Erfahrung war für uns das Übernachten in selbst aufgestellten Zelten unter freiem Himmel sowie das gemeinsame Beisammensein am Lagerfeuer.

Neben der Pflege der Huskys erlebten wir sehr viele andere tolle Abenteuer, wie etwa Geo-Caching, barfuß wandern, „Capture the flag“, fischen, Bogen schießen usw. Die Tage mit den Hunden auf der Alm haben uns allen sehr gut gefallen, wir hatten viel zu lachen.

Afrika-Vortrag

„Tritt nicht in die Fußstapfen anderer, du hinterlässt keine eigenen Spuren.“

Mit diesem Zitat startete Birgit Pierer aus Fladnitz an der Teichalm ihren spannenden Afrika-Vortrag kurz vor Schulschluss im Gemeindesaal. Alle Schülerinnen und Schüler der NMS als auch die beiden 4. Klassen der Volksschule konnten an diesem Vortrag teilnehmen. Birgit Pierer hatte bereits zwei Mal Tansania und Uganda besucht, und so berichtete sie in ihrem interaktiven Vortrag Wissenswertes und Interessantes aus den Bereichen Schule, Bildung, Ernährung und Lebenskultur. Das große Engagement der jungen Fladnitzerin für ihre Entwicklungsarbeit begeisterte die Schülerinnen



Birgit Pierer (Mitte) mit den Schülerinnen und Schülern der 3.a Klasse

und Schüler, und sie bedankten sich für den abwechslungsreichen Vortrag mit einem großen Applaus. Der solidarische Beitrag von Euro 1,- pro Schüler kommt der Entwicklungsarbeit von Frau Pierer zugute. Ein herzliches Danke an Frau Manuela Fall vom Elternverein, die den Afrika-Vortrag organisierte.

Malprojekt 3a

Am 2. Juli 2015 waren wir bei der Familie unseres Schülers Matthias Damm zu Hause eingeladen, um Außenwände eines Nebengebäudes auf ihrem Grundstück farblich und bunt zu gestalten.

Wir arbeiteten voller Ehrgeiz in kleinen Gruppen mit bunten Farben und Spraydosen, die Ergebnisse können sich sehen lassen. So entstanden neben einem coolen FC Bayern München-Logo auch eine Berglandschaft, keltische Symbole und Sprüche, Husky-Hunde sowie kreative Bäume und Tierfiguren.

Zur Stärkung wurde für uns alle gegrillt und es gab leckeres Eis. Herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Familie Damm für den lustigen gemeinsamen Vormittag!



Heldinnen der Schule

Mit Unterstützung der Pädagogen und Direktoren an den steirischen Schulen wurden auch im abgelaufenen Schuljahr vom Landesschulrat Schüler gesucht, die etwas ganz Besonderes geleistet haben.

Dabei ging es aber nicht um schulische Höchstleistungen, sondern um herausragende Beispiele menschlichen und sozialen Verhalten. Dabei wurde in zwei Kategorien eingeteilt. Einerseits in „Schau hin und hilf“ und andererseits in „Lass dich nicht unterkriegen“, wobei es hier um Schüler ging, die ihr Schicksal auf beeindruckende Weise meistern.

Anna Wilfling und **Laura Schuster**, beide Schülerinnen der NMS Sinabelkirchen, wurde zu Schulschluss für ihr vorbildliches soziales Verhalten im Beisein von Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer mit der besonderen Ehrenurkunde „Heldin der Schule“ ausgezeichnet. Wir sind sehr stolz auf so viel Menschlichkeit und gratulieren sehr herzlich!





weiteres Vorstandmitglied
Ingrid Groß



Leben ist Vielfalt – Vielfalt ist Leben

In der Natur ist Vielfalt ebenso notwendig wie in unserer Gesellschaft. Die Wahrnehmung, Erforschung und Bewahrung dieses Schatzes ist eine wichtige und schöne Aufgabe. Die Förderung der Vielfalt ist ein wesentlicher Motor unserer kulturellen Entwicklung. Dass Frauen und Männer, einfache und gebildete Menschen, nicht nur gleiche Rechte haben, sondern auch einander achten und respektieren, gehört zur Aufgabe der Menschheit. Wir alle können auf diesem nie endenden Weg in eine friedlichere Zukunft viele kleine Schritte tun. Eine sehr große Vielfalt gibt es in der belebten Natur, ob es sich um Pflanzen oder Tier handelt – für jeden ist etwas anderes wichtig. Die Natur ist ein eigener Baumeister. Wir können sie unterstützen und fördern. Aus einem Samenkorn wird etwas, oder etwas wird zerstört.

Wer sät, wird ernten: Danke an unsere Bürger, die ihre Hausgärten auf Vordermann bringen, die Ernte teilen, weitergeben. Das Miteinander ist und war auch mir immer wichtig, ob zu Hause oder in der Gemeindestube. Es sollte noch öfter gelebt werden! Danke für die sehr guten Veranstaltungen! Danke an alle Vereine – Körperschaften, die übers Jahr gute Arbeit leisten zum Wohle der Bürger von „Siniwelt“.

All jenen, die in die Schule kommen, wünsche ich viel Spaß beim Lernen, all jenen, die einen Beruf ergreifen, viel Freude damit! Alle, die etwas zu ernten haben, mögen sich freuen!

Danke für diesen schönen Sommer. Freuen Sie sich mit mir auf einen wunderschönen Herbst!

Eure Ingrid Groß

„Vergiss nicht den Duft der Blumen, das Summen der Bienen wahrzunehmen, während du durchs Leben gehst.“ (Worte der Weisheit)

Die 4.b der NMS in Jesolo

Wir starteten unsere Abschlussfahrt nach Jesolo, auf die wir uns schon seit der ersten Klasse gefreut haben, am Montag, dem 15. Juni 2015. Nach einer 6-stündigen Busfahrt bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Colorado. Gleich darauf stürmten wir an den Strand und stürzten uns ins Meer. Wir durften zwar nicht besonders weit hinausschwimmen, aber das konnte den Spaß an der Sache nicht mindern.

Am Dienstag fuhren wir mit einer Fähre nach Venedig. Wir spazierten gemeinsam zur Rialtobrücke und durften dann in Gruppen die Innenstadt erkunden und durch Läden bummeln. Danach wurden wir von Rita, einer Stadtführerin, durch Venedig geführt. Um den Markusdom betreten zu dürfen, mussten sich alle Mädchen und Burschen, die eine schulter- bzw. kniefreie Kleidung hatten, mit Tüchern bedecken. Da es sehr heiß war, beschlossen wir, nach der Führung gleich wieder mit der Fähre zurückzufahren und dann an den Strand zu gehen und uns ins Meer zu stürzen.

Der Mittwoch war mit ziemlicher Sicherheit für uns der coolste Tag der Woche. Wir spazierten gleich nach dem Frühstück zum Wasserpark „Aqualandia“. Dort durften wir uns frei durch den Park bewegen und alle Attraktionen benutzen. Es gab eine große Auswahl an Wasserrutschen, zwei riesige Pools mit Wellenbewegung, Piratenschiffe, Möglichkeiten für Ballspiele, verschiedene Shows,... alles in allem war Aqualandia ein tolles Erlebnis.



Am Donnerstag besuchten wir vormittags das Sea life Aquarium in Jesolo, wo wir die faszinierende Unterwasserwelt wie z. B. Seesterne, Rochen und sogar tropische Haie sahen. Beeindruckend war der Unterwasser Ozean Tunnel. Am Nachmittag entspannten wir uns am Strand, spielten Volleyball, schwammen im Meer, sonnten uns auf den Liegestühlen und buddelten Löcher in den Sand. Es war zwar nicht



sehr aufregend, aber Spaß hatten wir allemal. Wie jeden Abend durften wir auch an diesem Abend durch die Einkaufspassage vor unserer Haustür bummeln. Zum Abschluss machten wir noch einen gemeinsamen romantischen Abendspaziergang am Strand.

Bevor wir am Freitag endgültig abreisten, besuchten wir noch einmal den Strand. Für uns alle war diese Jesolowoche sehr aufregend, und wir werden uns bestimmt noch lange daran erinnern.

Vielen lieben Dank an unseren Klassenvorstand Frau Breitfelder und unseren Begleitlehrer Herrn Pangerl, die uns

immer zur Seite standen und uns unterstützten, obwohl wir manchmal wahrscheinlich sehr anstrengend waren.

*Johanna Glieder,
Manuel Posch und
Dominic Müllner*

„Klimafit“ – Gefördertes Projekt des Landes Steiermark

Am 1. und 2. Juli hielt das Umweltbildungszentrum Steiermark einen Workshop mit den Schülerinnen und Schülern der 4.c Klasse ab. Nachdem der Klimawandel und dessen Folgen global betrachtet wurde, erfuhren die Kinder auch, wie es diesbezüglich in ihrer unmittelbaren Heimat - der Steiermark - aussieht.

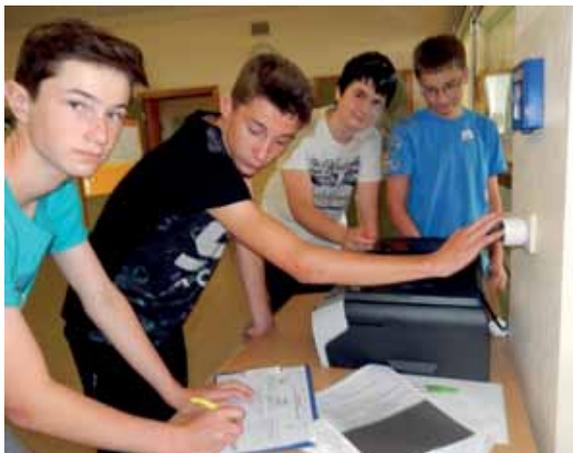
Auch die Praxis kam an diesen beiden interessanten und lehrreichen Tagen nicht zu kurz. Anhand von Versuchen konnten die SchülerInnen sehen, wie der Treibhauseffekt entsteht. In Kleingruppen führten sie einen Schulhauscheck durch, wo sie mithilfe von Messgeräten feststellen konnten, wie viel Energie Geräte verbrauchen, wenn sie nur im Standbymodus arbeiten. Mit einem weiteren Testgerät eruierten sie, wie dicht die Fenstern und Türen im Schulgebäude sind.

In einem Quiz stellten die Schulabgänger ihr Wissen zum Thema Klimawandel und deren Verursacher unter Beweis. Abschließend gestalteten sie Plakate, wo sie in einem Brainstorming Maßnahmen anführten, die zur Verringerung der Klimaänderung/Einsparung von wertvollen Rohstoffen zum Thema Ernährung, Mobilität, Wohnen/Konsum und Energie beitragen.

Dieser Bezug zur direkten, eigenen Lebenswelt und Umwelt soll die Assoziativität steigern, um das Problembewusstsein stärker in das eigene Handeln einfließen zu lassen.

Ein abschließendes Feedback der Schülerinnen und Schüler zu diesen zwei „Klimafittagen“ fiel äußerst positiv aus.

Ökologpädagogin Ingrid Gerstl, BEd MA



ÖKOLOG ABSCHLUSSKLASSE

Pflanzung eines Birnbaums am Schulgelände

Die 4c Klasse der NMS/HS Sinabelkirchen wurde vier Jahre lang als Ökologklasse geführt. Als Abschluss ihrer zahlreichen Aktivitäten pflanzten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin Gabi Reithofer und Ingrid Gerstl am letzten Schultag auf dem Schulgrundstück einen Birnbaum. Dazu wurde auch der Sinabelkirchner Ornithologe Helmut Haar, der die Klasse bei einigen ihrer Ökologprojekten unterstützt hatte, eingeladen. Herzlichen Dank dafür!



Solarblume zum 60 iger

Was könnte für eine Ökologklasse besser passen, als dem Herrn OSR Dir. Anton Tauter zum 60. Geburtstag eine Solarblume zu überreichen, die sie im Werkunterricht selbst hergestellt haben. Angetrieben durch die Energie der Sonne soll die in warmen Farbtönen bemalte und sich drehende Blüte Freude und positive Energie bringen.





Fraktionsvorsitzende
Die Grünen Sinabelkirchen
Mag. Germaid Pühr



Hören Sie gern Musik? In Syrien könnten Sie dafür geköpft werden. Sagen Sie gern Ihre Meinung? Im Irak könnten Sie dafür im Gefängnis landen und gefoltert werden. Sind Sie dafür, dass Mädchen in die Schule gehen dürfen? In Teilen Nigerias oder Afghanistans könnten Sie deshalb erschossen werden.

Wenn Ihr Mann, Ihre Frau, Ihr Bruder, Ihre Schwester sich morgens von Ihnen verabschiedet und das Haus verlässt, wissen Sie nicht, ob Sie ihn oder sie lebend wiedersehen. Wenn Ihr Kind zur Schule geht, können Sie nur hoffen, dass es von Bomben verschont bleibt und wieder heil heim kommt. Wenn Sie sich aus dem Haus wagen, kommen Sie vielleicht zu einem Trümmerhaufen zurück – falls Sie nicht schon in einer Ruine wohnen.

Tod und Gefahr sind in den Ländern alltäglich, aus denen Flüchtlinge nach Europa kommen. Auch nach Österreich. Und wahrscheinlich bald auch nach Sinabelkirchen. Auch wenn es manche unter uns nicht verstehen wollen: Wer vorm Krieg flieht, hat das Recht auf Hilfe.

Seit Beginn dieses Jahres gebe ich AsylwerberInnen Deutschunterricht – zuerst in der Nähe von Fürstenfeld, jetzt bei Ilz. Ich habe diese Menschen als herzlich, freundlich, höflich und dankbar erlebt. Ja, sie sind Moslems – und tolerant, weltoffen und gebildet. Sie sind in mancher Hinsicht „an-



ders als wir“ – aber: Sind wir alle gleich? Sind Sie ganz genau so wie Ihre Nachbarn? Oder wie alle anderen SinabelkirchnerInnen?

Ja, die AsylwerberInnen sprechen eine andere Sprache – außer Arabisch meist noch Englisch, Französisch, Kurdisch und/oder Türkisch. Und sie wollen auch Deutsch lernen und Teil der Gemeinde sein.

Dazu brauchen sie Hilfe. Unterkunft, Kleidung, Nahrung bekommen sie von der Flüchtlingsbetreuung. Aber sie brauchen auch Menschen, die mit ihnen sprechen, Deutsch lernen, ihnen zeigen, wie schön es bei uns ist, sie bei Behördenwegen und Arztbesuchen begleiten, sie aufnehmen und Freundschaften schließen.

Wenn Flüchtlinge nach Sinabelkirchen kommen: Helfen wir ihnen, hier heimisch zu werden. Lassen wir Menschen in Not nicht im Stich. Und für alle, die sich fürchten und misstrauisch sind: Wenn wir es zulassen, können wir von den Flüchtlingen viel lernen – zB mutig sein, durchhalten, Hoffnung bewahren.

Seien wir stolz darauf, dass Österreich so ein sicheres, demokratisches, friedliches Land ist, dass andere Menschen bei uns Zuflucht suchen und finden.

Ihre Germaid Pühr

P.S.: Natürlich gibt es unter den Flüchtlingskindern auch „Krätzln“ – so wie bei uns. Und Fleißige und Faule, Geschickte und Ungeschickte, Flotte und Langsame – eben Menschen.

ZIVILSCHUTZTAG 2015

Der heurige Zivilschutztag für die Schulabgänger fand am 3. Juli 2015 statt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei in Theorie und Praxis unter anderem welche Einsatzorganisationen im Notfall zur Verfügung stehen, wie ein Notruf abgesetzt wird, wie sie selbst helfen können und welche Präventivmaßnahmen wichtig sind, um bestimmte Notfälle gar nicht erst entstehen zu lassen.

Das seit Jahren bewährte und geschulte Zivilschutzteam setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Feuerwehr: Josef Fladerer, Franz Klausz, Franz Kober, Karl Pichler
Zivilschutzbeauftragte: Ingrid Gerstl



Runder Geburtstag von Herrn Direktor Tautter

Eine Überraschung der besonderen Art erlebte Herr Direktor Anton Tautter von der NMS Sinabelkirchen am Freitag, dem 12. Juni 2015, einen Tag vor seinem 60. Geburtstag.

Er wurde, unter dem Vorwand dringend gebraucht zu werden, in den Turnsaal gelockt, wo bei seinem Eintreffen ein kräftiges „Happy birthday“ aller Schülerinnen und Schüler, des gesamten Lehrerteams und des Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer erklang. Ein abwechslungsreiches Programm - ihm zu Ehren - durfte er dort von seinem für ihn vorbereiteten Thron genießen. Schülerinnen und Schüler aller Klassen hatten in den vorherigen Wochen nämlich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern heimlich Tänze einstudiert, Lieder umgedichtet, Gedichte geschrieben und Glückwünsche gestaltet.

Ein Sketch, der einen typischen Tagesablauf des Sinabelkirchner Direktors – Helfer in allen möglichen und unmöglichen Situationen - wurde dargeboten und im Anschluss gratulierten

Vertreter aller Klassen mit köstlichen Produkten aus der Region, damit er gestärkt die Schule weiter leitet. Auch der Herr Bürgermeister und der Schulsprecher beglückwünschten den Jubilar. Natürlich durfte auch eine Geburtstagstorte nicht fehlen. Der überraschte und auch bewegte Herr Direktor dankte in seiner abschließenden Rede für die gestaltete Feier und brachte in der letzten Unterrichtsstunde allen Klassen Eis.



Willkommen im Schulgarten

Große Freude bereitete auch im vergangenen Schuljahr wieder die Arbeit im Schulgarten.

Unter fachkundiger Anleitung von Frau Ella Lang vom Arbeitskreis-Gesunde Gemeinde wurde der Boden im Frühjahr optimal aufbereitet, danach gesät, gepflanzt und nach einiger Zeit konnte bereits knackig frisches Gemüse geerntet werden.



Kurz vor Schulschluss wurde dann noch gemeinsam „richtig kompostiert“ - verschiedene Materialien wie Stroh, Gras und Erde wurden schichtweise aufgesetzt und zum Abschluss wurden Effektive Mikroorganismen und Urgesteinsmehl drübergestreut.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an Frau Ella Lang für ihre großartige Arbeit und Unterstützung im Schulgarten.

Fraktionsvorsitzender der FPÖ
Robert Wölfler



Sehr geehrte
Gemeinde-
bürgerInnen!

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich mich kurz vorgestellt und bereits jetzt möchte ich mich bei vielen Gemeindegürgern für die Anregungen, Wünsche und Beschwerden bedanken. Nur durch solche Gespräche kann man auf die Bedürfnisse der Bürger von Sinabelkirchen eingehen und auch etwas dazu beitragen, um die Gemeinde weiter zu entwickeln bzw. zu verbessern. Jeder kann eine tolle Idee haben! Ein Jammern oder Schimpfen wie z.B. „da kann man ja sowieso nichts machen“ (was man leider zu oft hört) bringt keinen weiter! Diese Ansprechperson zu sein ist auch die Arbeit eines Gemeinderates und motiviert mich Tag für Tag mehr und mehr! Ich bemühe mich bei den meisten Veranstaltungen in Sinabelkirchen anwesend zu sein und bitte darum, dass man mich direkt anspricht, und ich werde mich dann um sämtliche Anliegen auch bestmöglich kümmern! Sollte man mich jedoch nicht persönlich antreffen, oder es geht um dringliche Angelegenheiten können Sie mich auch gerne anrufen! In der letzten Zeit habe ich viele Personen von Sinabelkirchen kennengelernt und möchte auch, dass sich das so fortsetzt.

Dieses Mal möchte ich mit einem Zitat von Henry Ford abschließen, über das man gerne nachdenken darf, und freue mich auf die Zukunft!

„Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.“

Mit freundlichen Grüßen

Robert Wölfler

0664-6270489
r.woelfler@gmx.at

Sonnwendfeier

Die jährliche Sonnwendfeier der Dorfgemeinschaft Frösau am Samstag, dem 20. Juni 2015, war heuer wieder ein schöner Erfolg für Obmann Willibald



Damenschuhplattlergruppe „Die Doischen“



Meister, Obmann-Stellvertreter GR Thomas Gerstl und das gesamte sehr engagierten Frösauer Team. Die Sonnwendfeier war aber vor allem auch eines für die Dorfgemeinschaft und die zahlreichen Gäste: Zeichen der gelebten Gemeinschaft.

Verzauberung durch Christoph Kulmer

Kapellenfest Unterrettenbach

Im Jahr 2014 fand erstmals ein Fest der Dorfgemeinschaft Unterrettenbach rund um die Kapelle statt. Aufgrund des Regens wurde es heuer kurzfristig in die Garagen von Herrn Pfeifer Herbert verlegt. Wie im letzten Jahr gab es auch heuer wieder ein Lagerfeuer. Ein herzliches DANKE an die gesamte Dorfgemeinschaft fürs Mitmachen!



Chorfestival im Steirischen Vulkanland 2015



Im Namen des Männergangsvereines möchte ich mich bei allen Helfern von der FF-Gnies, der FF-Obergroßau, der FF-Sinabelkirchen, der FF-Untergroßau, bei der Marktmusik Sinabelkirchen, beim Wanderverein Sinabelkirchen und beim Verein Rundum Kultur für die Vorbereitungsarbeiten bzw. das Aufräumen und bei allen, die für das leibliche Wohl der Chöre und Zuhörer am Vulkanland Chorfestival sorgten, sehr herzlich bedanken.

Vielen Dank auch an die Verantwortlichen und die Bediensteten der Gemeinde, angefangen von unserer vorherigen Bürgermeisterin und unserem jetzigen Bürgermeister bis hin zur Raumpflegerin, auch für das zurverfügungstellen des gesamten Areals im Gemeinde- bzw. rund um das Gemein-

dezentrum sowie bei der Bäckerei Putz für die Benützung ihrer Räumlichkeiten und Geräte. Ein großer Dank auch an Fr. Mag. Marlies Gauster, die uns schon von Beginn an bei den Vorbereitungen für dieses Event großartig unterstützt und mit Fr. Gerda Genser beim Festival den Empfang der Chöre übernommen hat. Herzlichen Dank auch an die Sprecher auf den Bühnen, Herrn Michael Kriendlhofer und Herrn Franz Kandlhofer, die bei schwierigen äußeren bzw. bei heißen inneren Bedingungen hervorragend die Chöre durch die Veranstaltung geleitet haben.

Ohne die vielen Helferinnen und Helfern mit ihrem tollen Einsatz hätten wir das Chorfestival überhaupt nicht



Bericht von Obmann Gottfried Timischl; Fotos Erich Kowald

bewerkstelligen und auch nicht so bravourös bewältigen können.

Bei den Feuerwehren, Vereinen und der Marktmusik möchte ich mich für das Verleihen Ihrer Geräte bzw. Fahrzeuge nochmals sehr herzlich bedanken, und es sei noch erwähnt, dass sie auf Ihren vorher vereinbarten Gewinnanteil verzichtet haben.

Ebenfalls ein herzliches Danke dem „Margarethener Männerchor“, dem „MGV Markt Hartmannsdorf“ und dem „Chor Sunrise“ für die Mitgestaltung der Eröffnungs- bzw. Schlussfeier, den anwesenden Ehrengästen für ihre Grußworte, bei den 24 auftretenden Chören für ihre hervorragenden Darbietungen, sowie bei den vielen Besucherinnen und Besuchern und all jenen die uns in irgendeiner Form tatkräftig unterstützt haben.

Dorfschmiede Unterrettenbach

Zahlreiche Frauen und Männer aus unserer Gemeinde taten sich im August zusammen, um die alte Dorfschmiede in Unterrettenbach wieder auf Vordermann zu bringen.

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bedankt sich herzlich für das Engagement zum Erhalt der Dorfschmiede.



Drei Fragen an - UnternehmerInnen aus unserer Gemeinde



Seit wann gibt es die Firma FTG und was waren die Eckpunkte bisher?

Das Unternehmen wurde im Jahr 1955 von meinem Großvater, Karl Felber gegründet. 1989 übersiedelten wir mit unseren LKW von Gnies nach Sinabelkirchen. 1990 erfolgte die Umgründung des Einzelunternehmens in eine GesmbH. Zum 50-Jahr-Jubiläum im Jahr 2005 eröffneten wir auch unser neues „Motorhome“ in Sinabelkirchen.

Wir sehen uns als verlässlicher Partner der steirischen Exportwirtschaft. Der Slogan „Wir bringen's - nach Europa!“ ist bei uns keine leere Phrase; unsere Kunden erhalten kurzfristig Lösungen für europaweite Transportaufgaben für Ziele von Andalusien im Süden bis weit nördlich des Polarkreises oder von einem Schwarzmeerhafen bis an die irische Westküste.

Unser Hauptbetätigungsfeld ist der **Sondertransport**: ob überbreit, überhoch, lang oder schwer - wir kümmern uns um die Anliegen unserer Auftraggeber. Wir sind DER Ansprechpartner im südöstösterreichischen Raum für alle Güter außer der Norm. Durch umfangreiche Dauer-Ausnahmegenehmigungen können wir der heimischen Industrie kurzfristige Lieferzeiten ihrer Waren zusagen. Wir transportieren diese Waren nicht nur mit schweren offenen Tiegeln bis zu einer Nutzlast von 100 t, sondern bieten auch vielfältige Lösungen im Bereich, der von Witterungseinflüssen geschützten verbreiterbaren Planentiegeln an. Mit diesen Spezialfahrzeugen können sich unsere Kunden oftmals aufwendige und teure Verpackungen ihrer Güter sparen, und das bei Überbreiten bis 5 m und Ladeguthöhen bis zu 4 m.

Die Tatsache, dass wir dem Standort Steiermark treu geblieben sind, den kompletten Fuhrpark mit heimischen Kennzeichen betreiben und durch die (ausschließliche) Beschäftigung heimischer Mitarbeiter, die Wertschöpfung im Land erhalten, stellt in unserem Betätigungsfeld, dem europäischen Fernverkehr, eine Besonderheit dar. In den letzten Jahren haben wir uns auch als Lagerdienstleister für unsere Kunde etabliert; in unserem Schwergutlager haben wir Einfahrtstorbreiten von 7,5 m und wir sind in der Lage Lasten bis zu 60 t zu bewegen.

Seit 2008 prangt der steirische Panther auf unseren Fahrzeu-

gen, als Begleiter auf unseren Wegen, als Zeichen der Kraft unserer Heimat. Mit dem Logo-Zusatz «**greenlogistics**» wollen wir der grünen Steiermark treu bleiben und auch in unserer Branche nachhaltig, ressourcen- und umweltschonend wirtschaften. Durch den Einsatz von Biotreibstoffen und der Anschaffung von verbrauchsarmen Fahrzeugen der neuesten Emissionsklassen leisten wir unseren Beitrag zur Erhaltung einer sauberen Umwelt.

Was ist deine Motivation, die hinter FTG steht?

In der heutigen Zeit, muss man schon ein „wenig verrückt“ sein, wenn man sich als Unternehmer – im Speziellen als Transporteur – betätigt. Die Motivation dahinter ist sicher, dass dieser Beruf nie langweilig wird, weil man im europäischen Fernverkehr tagtäglich mit verschiedensten Situationen konfrontiert wird, die man – umgehend – meistern muss, das ist schon eine besondere Herausforderung. Vor allem glaubt man immer, schon alles einmal erlebt zu haben, wird aber immer wieder eines Besseren belehrt. Und natürlich: wenn einem schon LKW in die Wiege gelegt wurden, kommt man davon nicht mehr los!

Was gefällt dir an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Die Oststeiermark ist schon ein besonderer Platz zum Leben. Wir haben hier ein tolles Umfeld, angenehmes Klima, gesundes Essen und Köstliches zum Trinken. Mit den Menschen hier kann man ob ihrer – meist – ausgeglichenen Art vernünftig leben und arbeiten. Für Sinabelkirchen im Speziellen gilt natürlich, dass wir einen optimalen Standort haben, und somit in kurzer Zeit Graz oder Wien erreichen können. Natürlich ist es auch der Ort, wo ich aufgewachsen und verwurzelt bin. Besonders freut mich auch, dass wir mit Emanuel einen jungen, dynamischen Bürgermeister mit Handschlagqualität haben. Ich denke, dass wir alle gemeinsam in Sinabelkirchen in den nächsten Jahren einen tollen Aufwärtstrend hinlegen werden.

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
STRABAG Bereichsleitung EE, Baubüro Fürstenfeld
 A - 8280 Fürstenfeld, Burgauer Straße 24d
 Tel. +43 (0)33 82 / 525 63 - 0, Fax DW 22

Durchführung von Asphaltierungs - und Pflasterungsarbeiten
STRASSEN-, BRÜCKEN-, UND SPORTANLAGENBAU

www.strabag.at



Foto: Furgler, Graz

Die Firma Mild – Möbel und Manufaktur gibt es bereits seit 1905. Was waren die Eckpunkte?

Herr Ferdinand Mild legte vor 110 Jahren den Grundstein für unser Unternehmen - er war der Firmengründer. Durch ständige Um- und Zubauten vergrößerte sich die Tischlerei mit jeder Generation. Ein großer Erfolg gelang in den 1970er-Jahren mit

der Einführung der Holzküche, die zu diesem Zeitpunkt noch ein Nischenprodukt war. Seit dieser Zeit wird unser Name unmittelbar mit hochwertigen Massivholzmöbel in Verbindung gebracht.

Als ich mich im Jahr 2008 entschlossen hatte, den Betrieb von meinen Eltern zu übernehmen, war für mich klar, dass ich meine Ausbildung zum Architekten in das Unternehmen einfließen lassen möchte, daher bildet die Planung und hohe Ansprüche an das Design einen maßgeblichen Schwerpunkt.

Eine Besonderheit unserer Tischlerei ist auch die hohe Spezialisierung auf zwei polarisierende Formensprachen: kompromisslose Moderne und ländliche Tradition. Beide Stile erfordern höchste Präzision und handwerkliche Meisterschaft - seit 1905.

Was ist Ihre Motivation, die hinter Mild – Möbel und Manufaktur steht?

Die Firma Mild ist ein traditionsreiches Unternehmen, das sich nun in vierter Generation am Markt behauptet. Die Weiterführung stellt für mich eine große Herausforderung dar, die auch mit einer entsprechenden Verantwortung verbunden ist.

Die Motivation liegt im breitgefächerten Aufgabenbereich und den vielen Möglichkeiten die unsere Firma bietet. Ich kann sowohl traditionell, als auch experimentell arbeiten - dazu ist sehr viel Kreativität und Know-how erforderlich. Hinter mir steht ein verlässliches Team, das mir bei jedem Projekt motiviert zur Seite steht und bei der Umsetzung für ein perfektes Ergebnis sorgt. Das Ziel ist letztlich ein zufriedener Kunde und tolle Referenzen (www.mild1905.at).

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Abgesehen von den tollen Freizeitangeboten die Sinabelkirchen mittlerweile zu bieten hat, gefällt mir die Lage unserer Marktgemeinde sehr gut. Einerseits ist man in die idyllische Hügellandschaft der Oststeiermark eingebettet und fern von jeder Hektik einer Großstadt, andererseits haben wir eine sehr gute Verkehrsanbindung, die uns ermöglicht innerhalb weniger Minuten in unsere Landeshauptstadt zu gelangen. Diese günstige Lage, quasi mit der Autobahn vor der Haustür, ist für uns als Firmenstandort sehr attraktiv, da wir auch viele Kunden im Raum Wien und Niederösterreich beliefern.



Seit wann gibt es Ing. Josef Hörmann Bau und was waren die Eckpunkte bisher?

Gründung: 1994

Bau des jetzigen Betriebsgebäudes und des Bauhofs im Jahr 2002

Fertigstellung und Eröffnung des Büros in Untergroßau 219: 2011

Firmeninterne Schulung - Nachhaltiges Wirtschaften: 2014

Was ist Ihre Motivation, die hinter Ing. Josef Hörmann Bau steht?

Freude am Bauen und Gestalten.

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Sehr guter Standort für das Unternehmen (mit Anbindung an die Autobahn)

Da ich hier aufgewachsen bin, gibt es eine natürliche, positive Verbindung zum Heimatort.

**PERCHTEN
LAUF**

Fr. 20. Nov. 15

SINABELKIRCHEN

Hauptplatz

Einlass: 17.30 h

Eintritt Frei

**DISCO
DJ JUNIOR**

www.perchtenlauf-sinabelkirchen.at

Gemeindestraßensanierung 2015

Im Sommer 2015 wurden zahlreiche Gemeindestraßen in Frösau, Untergroßau und Unterrettenbach sanier. Hier ein paar Fotoeindrücke der Arbeiten in Frösau.



Schulhof

Es wurden auch die Spielgeräte im Hof der Volksschule und der Neuen Mittelschule Sinabelkirchen erneuert, insbesondere das Holz und die Sicherheitsmatten.



Sicherer Schulweg

Im Auftrag der Marktgemeinde Sinabelkirchen fertigte Christoph Szutiak gut sichtbare Plakate in Leuchtgelb an, um den Schulweg für die Schülerinnen und Schüler zu sichern.



Sammelbestellaktion von Rauchwarnmeldern und Hitzemeldern

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet eine Sammelbestellaktion von Rauchwarnmeldern und Hitzemeldern an. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Marktgemeindegamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211. Die Produkte werden vom heimischen Betrieb Elektro Rominger bezogen.

Rauchwarnmelder

zum Preis von Euro 17,64 (inkl. 20% MwSt) je Stück
 HD 1000
 VdS-Nr. G 213060
 Zertifikat der Leistungsbeständigkeit
 (VdS) 0786-CPR-21284
 10 Jahre Batteriebensdauer
 Verschmutzungserkennung und Störungsanzeige bei Erreichen der max. Verschmutzungsschwelle

Hitzemelder für Küche oder Heizraum

zum Preis von Euro 31,50 (inkl. 20% MwSt) je Stück
 Rauchwarnmelder ist in Küche und Heizraum nicht empfohlen.
 HAT-630 mit W2 vernetzbar
 10 Jahresbatterie,
 10 Jahre Garantie

Tangorhythmen auf der Waldbühne Sinabelkirchen

An einem sommerlichen Sonntagvormittag luden die Familien Herbert Lipp und Bernhard Turk zu einer ebenso einzigartigen wie abwechslungsreichen Veranstaltung nach Sinabelkirchen.



Ars Harmoniae vor Waldkulisse

Unter dem Titel Matinee vorm Atelier wurden dabei in den

ehemaligen Ordinationsräumen von Dr. Turk eine Vielzahl großartiger Bilder, gemalt von Gerti Turk und Anita Gutmann, sowie kunstvolle Drechselware von Musikschullehrer Herbert Lipp zur Ausstellung gebracht.

Darüber hinaus gab es für die knapp 200 begeisterten Besucher auch noch einen musikalischen Höhepunkt des Events: vor der malerisch bewaldeten Kulisse der Kaiserbergstraße gab sich das preisgekrönte Akkordeon-Orchester Ars Harmoniae unter der Leitung von Rudolf Plank die Ehre und verzauberte durch mitreißende Tango-Nuevo-Rhythmen.

Herbert Lipp verabschiedete sich dabei an seinem Vibraphon mit einem berührenden Solostück in seine bevorstehende Pension, genial unterstützt durch Kollege und Akkordeon-Virtuose Bernd Kohlhofer.

Das sichtlich begeisterte Publikum genoss, zusammen mit



v.l. Anita Gutmann, Herbert Lipp und Gerti Turk

www.sinabelkirchen.eu

Musikern und Veranstaltern, den gemütlichen Ausklang des erfolgreichen Konzerts noch bis in die frühen Abendstunden und ließ - wenig überraschend - den Ruf nach Fortsetzung derartiger Waldbühnen-Konzerte laut werden...

MAGNA erweitert Produktionswerk für Tanksysteme in Sinabelkirchen

Sinabelkirchen, 07. Juli 2015 — Magna Steyr, ein Tochterunternehmen der Magna International Inc., investiert in den bereits seit dem Jahr 2000 bestehenden Produktionsstandort für die Fertigung von Kraftstofftanks in Sinabelkirchen, um für das stetig wachsende Geschäft gerüstet zu sein.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich mit 31. März 2016 abgeschlossen sein. In Summe umfasst die Erweiterung eine Fläche von 3.400 m². Auf der erweiterten Produktionsfläche von insgesamt 1.500 Quadratmetern soll das Werk in der Tesma Allee künftig modernste Fertigungsanlagen beherbergen. Rund 1.200 m² entfallen auf neue Büroflächen, auch der Testing-Bereich wird mit ca. 700 m² weiter ausgebaut. Der Start für die Serienproduktion von alternativen Kraftstofftanksystemen wird Ende 2016 erwartet.

Derzeit beschäftigt Magna Steyr Fuel Systems rund 280 Mitarbeiter am Standort in Sinabelkirchen und produziert Kraftstofftanks aus Stahl und Kunststoff für die Automobilindustrie.



v.l.: Martin Seiner (Produktionsleiter), Dr. Günther Požgainer (Director Engineering & Business Development), Gerald Schwarzl (Assistant General Manager), Emanuel Pfeifer (Bürgermeister Sinabelkirchen), Klaus Drobnak (Vice President Magna Steyr Fuel Systems), Michael Krammer (General Manager), Paier Franz (Bauaufsicht - Architekturbüro Winkler), Gernot Kulmer (Geschäftsführer Kulmer Bau)



Gemeinderatssitzung vom 9. 7. 2015:

Grundverkehrsbehörde:

Für die Grundverkehrsbehörde werden von der Gemeinde Sinabelkirchen für die Periode 2015 bis 2020 nachstehende Ortsvertreter nominiert:

ÖVP: GR Muhr Josef, 8261 Fünfing 16, 0664/7901669 und GR Glatzer Günter, 8261 Frösau 62, 0676/4091696
 SPÖ: ÖkR Huber Ernst, 8261 Gnies 26/1, 0664/5105429, Bierbauer Josef, 8261 Frösau 34,

Hochwasserschutzprojekt Ilzbach und Untergroßaubach:

Es wurde beschlossen, dass sich die Marktgemeinde Sinabelkirchen am Hochwasserschutzprojekt Ilzbach und Untergroßaubach beteiligt und die erforderlichen Interessentenmittel (13,3 %) leisten wird.

Geschätzte Baukosten:

a) förderfähige Baukosten

Rückhaltemaßnahmen: Rückhaltebecken
 Sinabelkirchen € 1.980.000,-- inkl. MWSt.
 Linearmaßnahmen: Dämme/Mauern Gnies und Egelsdorf
 € 240.000,-- inkl. MWSt.
 € 2.220.000,-- inkl. MWSt.

b) nicht förderfähige Baukosten: Aufweitung

Untergroßaubach € 330.000,-- inkl. MWSt.

Grundbuchsumstellungsgesetz:

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz § 2 c beantragt die Marktgemeinde Sinabelkirchen beim Grundbuch das Eigentum des öffentlichen Gutes (Straßen und Wege) in den Katastralgemeinden 68103 Egelsdorf, 68106 Frösauberg, 68107 Frösaugraben, 68108 Fünfing bei Gleisdorf, 68112 Gnieß, 68128 Nagl, 68132 Obergroßau, 68148 Sinabelkirchen, 68153 Untergroßau und 68155 Unterrettenbach in das Eigentum der Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen 8 zu übertragen. Dadurch ist es möglich, verschiedene Vermessungs- und Übertragungsangelegenheiten rascher und kostengünstiger durchzuführen.

Kassasturz:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf sein Ersuchen vom Land Steiermark eine Überprüfung der finanziellen Situation der Gemeinde Sinabelkirchen durchgeführt wurde.

Die Schulden der Gemeinde Sinabelkirchen am

29. 5. 2015 betragen	€ 10.247.022,--
Leasingstände	€ 1.280.347,--
Haftungen	€ 3.899.102,--
Belastung der Gemeinde	€ 15.426.471,--
Der Kontostand beim Amtsantritt am 23. 4. 2015 betrug	€ - 499.353,26

Zeiten des Parteienverkehrs:

Das Marktgemeindeamt Sinabelkirchen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Das BAUAMT im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Sprechstunden von Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer finden zu folgenden Zeiten statt: Freitag: 15.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Hunden:

Gemäß Steiermärkischem Hundabgabegesetz 2013 besteht Meldepflicht bei Hunden, die älter als drei Monate sind. Die Anmeldung hat binnen vier Wochen zu erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211-16

Buchsbaumzünsler:

Im heurigen Jahr hat sich der Buchsbaumzünsler wieder stark vermehrt. Es wird ersucht, entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen. Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen sind das händische Entfernen, der Einsatz von Spritzmittel oder das kontrollierte Verbrennen des ganzen Strauches. Das Verbrennen von größeren Mengen ist im Gemeindeamt zu melden.

Im Gemeindeamt wurde bekannt gegeben, dass der Buchsbaumzünsler auch im Bereich des Friedhofes gesichtet wurde. Um ordnungsgemäße Bekämpfung wird ersucht.

Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen:

Neben den Amtsmittellungen und Zeitungen der Marktgemeinde Sinabelkirchen, die auch online auf www.sinabelkirchen.eu/gemeindezeitung-amtsmitteilung abrufbar sind, wird bereits ein Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen per E-Mail an Interessierte versendet werden. Wenn Sie diesen (kostenlosen) Newsletter abonnieren möchten, senden Sie eine E-Mail an: marlies.gauster@sinabelkirchen.gv.at
 Der Newsletter soll eine weitere Informationsmöglichkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger sein.

Für unsere Landwirtschaft

Die heimische Landwirtschaft bietet uns Produkte, deren Herkunft wir eindeutig nachvollziehen können und wo uns die Bedingungen, unter denen diese hergestellt werden, genau bekannt sind. Wir wissen, wie viel Einsatz unserer Landwirtinnen und Landwirte dahinter steckt. Es ist mir ein persönliches Anliegen anzuregen, bei ihrem Einkauf heimischen Produkten den Vorzug zu geben, und damit unserer Landwirtschaft jene Wertschöpfung zu geben, die sie verdient. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung.

Ihr Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Post-Geschäftsstelle 8311 Markt Hartmannsdorf:

Die Aufgaben der Post-Geschäftsstelle 8311 Markt Hartmannsdorf werden mit 05.10.2015 von der neuen Post-Geschäftsstelle übernommen, die durch folgenden Postpartner betrieben wird:

Kaufhaus Michael Wagner e.U., 8311 Markt Hartmannsdorf, Hauptstraße 32

CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab
€ 5.600,-*
für Ihre
Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Hoval, Vaillant, Viessmann, Wolf und rund 100 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

Erdgas ist Energie mit Komfort.

Selbst muss man sich um nichts kümmern – die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

Und das Beste: Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

Im Aktionspaket enthalten:

- ✓ Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- ✓ Anschlusszubehör, Rohrmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- ✓ Komplette Montage und Inbetriebnahme
- ✓ Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- ✓ Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

Gerhard Riedl

0664 / 61 68 867
gerhard.riedl@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!
Ich berate Sie persönlich.



oder unsere
kostenlose

Info-Hotline

0800 / 80 80 20



* 1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller/Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

www.e-netze.at



**ENERGIE
NETZE**
STEIERMARK

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Hoval, Vaillant, Viessmann, Wolf und rund 100 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!
Erdgas ist Energie mit Komfort. Selbst muss man sich um nichts kümmern, die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr! Weitere Informationen unter der **kostenlosen Info-Hotline 0800 / 808020**.

 **Das Land
Steiermark**



Freiwillige Feuerwehr Egelsdorf: Frühschoppen



Der Frühschoppen der FF Egelsdorf fand am Sonntag, dem 30. August 2015, statt. Den Wortgottesdienst gestaltete Diakon Franz Kriendlhofer. Im Anschluss wurden einzelne Ehrungen durchgeführt. Wir durften auch einige Ehrengäste begrüßen. Nach den Grußworten wurde der Frühschoppen



feierlich eröffnet. Die „Guat Drauf Musi“ sorgten bis in die Nachmittagsstunden für die musikalische Umrahmung. Vielen Dank an die Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und für die tatkräftige Unterstützung unserer Feuerwehrleute und Helfer für das Gelingen des Frühschoppens.

Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen:

Abschnittsduathlon

Samstag: 05. September 2015 - Frösau

Der Himmel hat sich bedrohlich verfinstert. Tief hängen die Wolken über der Landschaft. Da bricht ein Wolkenbruch los, der die davor gefallenen Regentropfen in den Schatten stellen sollte.

Aber wackere Feuerwehrfrauen und -männer lassen sich dadurch nicht den Spaß verderben und versuchen, trotz des aufgewühlten Wassers, Fische aus dem Teich zu fangen, um diese dann wiegen zu lassen, damit man sie dann ins Wasser zurückführt, damit sie (vielleicht) wieder gefangen werden können.

Das Geschehen unter freiem Himmel interessiert die wohl bedachten Kartenspieler und -spielerinnen nur wenig, denn sie versuchen den Gegner beim 4er-Schnapsen, das gleichzeitig mit dem Fischen stattfindet, zu übertrumpfen.

Die FF Sinabelkirchen lud wieder zum traditionellen Duathlon ein. Es kämpften jeweils zwei Paare der teilnehmenden Wehren in den beiden Disziplinen: Fischen und Schnapsen um den Sieg.

Es wurden insgesamt 274,44 kg an Fischen aus dem Teich der Brüder Jauk gezogen, wobei die Entscheidung über den Einzelsieg mit 40,86 kg an Sinabelkirchen2, knapp vor Untergroßau1, ging.

Beim Schnapsen entwickelte sich ein Duell bei beiden Wehren FF Untergroßau und FF Obergroßau über den Einzel- und Tagessieg. Nach sieben nervenaufreibenden Runden konnte diese Wertung die FF Untergroßau für sich entscheiden.

Auch der Gesamtsieg ging an die FF Untergroßau. Zweiter wurde, nach dem die Punkte auf Fischen und Schnapsen zusammengezählt worden waren, die FF Obergroßau. Gefolgt von FF Pöllau.

Nachdem die Preise den Gewinnern übergeben und Grußworte gerichtet wurden, klang die Veranstaltung in die Nacht aus.

LM d. V. Franz Kandlhofer





Freiwillige Feuerwehr Untergroßau:

2. Platz beim Parallelbewerb des Landesfeuerwehrjugendleistungs-bewerb für die Jugendgruppe aus Untergroßau

Am Freitag, 10. Juli 2015, und am Samstag, 11. Juli 2015, fand der 45. Landesfeuerwehrjugendleistungs-bewerb und 8. Landesfeuerwehrjugend Wettbewerbsspiel in St. Veit in der Südsteiermark statt. Nach vier erfolgreichen Bereichsbewerben nahm auch unsere Feuerwehrjugend bei diesem Landes-bewerb sehr erfolgreich teil. Am Samstag, dem 11. Juli 2015,

bekam unsere Jugend die erfreuliche Nachricht, dass sie in Bronze den 10. Platz von 179 Gruppen erreicht hatten und sich somit für den Parallelbewerb qualifizierten.

Im Parallelbewerb erreichte unsere Jugendgruppe dann den zweiten Platz.

Die gesamte Feuerwehr Untergroßau gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg!

Bericht, OLM d. F. Michael Teuschler



Sommerfest am Bauhof 2015

Das alljährliche Sommerfest am Bauhof der Freiwilligen Feuerwehr Untergroßau fand heuer wieder am ersten Augustwochenende statt. Nach harten Tagen der Aufbauarbeit, konnte am Samstagabend das Feuerwehrfest am liebevoll geschmückten Bauhof in

an Berghold Heinrich, Groß Herbert, Muhr Josef, Rosenberger Gerhard und Taucher Karl. Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr!

Der anschließende Frühshoppen wurde vom Musikanten Martin gestaltet und bei hervorragender Küche, kühlen Getränken und wieder schönem Wetter, konnten es sich die Besucher richtig gut gehen lassen. Ab 15.00 Uhr führten „SteirerSound“ durch den Dämmerhoppen. Damit auch die Kleinsten nicht zu kurz kamen, gab es eine Hupfburg und eine Kinderecke mit Spielen und Kinderschminken. Bis in die frühen Abendstunden wurde getanzt, gefeiert, getrunken, gegessen und gelacht.

Das Kommando der Freiwillige Feuerwehr Untergroßau möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Feuerwehrkameradinnen, -kameraden und ihren Familien sowie den vielen freiwilligen Helfern für ihre großartige Mithilfe und ihr tatkräftiges Engagement bedanken.

Bericht, LM d.V. Stefanie Gammel



Untergroßau mit der Band „Edi & Friends“ beginnen. Für beste Unterhaltung sorgte auch die Disco 2015 in der bis in die frühen Morgenstunden gute Stimmung herrschte.

Trotz vorerst schlechtem Wetter am Sonntag begrüßte HBI Gammel Robert zahlreiche Ehrengäste, Nachbarsfeuerwehren und viele Festgäste. Noch vor dem Wortgottesdienst mit Mag. Norbert Kortus-Petz wurden fünf Feuerwehrkameraden für ihre 40 jährige Feuerwehrzugehörigkeit ausgezeichnet. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation



v. li.: OBI Ing. Norbert Krachler, HLM Gerhard Rosenberger, HFM Heinrich Berghold, LM Herbert Gross, HFM Josef Muhr, EOBM Karl Taucher, HBI Robert Gammel, ABI Thomas Brandl, Bürgermeister Emanuel Pfeifer



Freiwillige Feuerwehr Obergroßau:

Neues Mitglied in der Jugend

Die FF Obergroßau darf sich wieder über einen Neuzugang in der Jugend freuen. **Matthias Schober** ist seit Juli neues Mitglied in der Feuerwehrjugend 1 und war bereits aktiv bei den Bewerben und Übungen mit vollem Einsatz dabei. Das Kommando sowie alle Kameraden wünschen ihm viel Freude und Spaß während seiner weiteren Ausbildung in der Feuerwehr!



Wanderung nach Mariazell

In der Zeit von 18. bis 21. Juni 2015 starteten einige Kameraden der FF Obergroßau einen Fußmarsch nach Mariazell. Abmarschiert wurde beim Rüsthaus in Obergroßau. Begleitet wurden unsere Wanderer von unseren Kameraden Erwin Schaller und Oskar Skringer, die mit unserem MTF an den verschiedensten Stationen warteten und das schwere Gepäck mitführten. Der erste Tag galt jedoch als der anstrengendste. In nur 11 Stunden wurde der Fußmarsch von Obergroßau bis zur Sommeralm zurückgelegt – das sind rund 50 km! Nach 4 Tagen und gesamt 132 km über Stock und Stein kamen alle erschöpft, aber gut gelaunt und stolz ob der sportlichen Leistung in Mariazell an.

2. Platz beim Abschnitts-Duathlon für Obergroßau

Am 05. September 2015 lud die FF Sinabelkirchen bereits zum 9. Mal zum Abschnitts-Duathlon (Fischen und Schnapsen) zum Jauk Teich nach Frösau ein. Eine Gruppe besteht dabei aus vier Fischern und vier Schnapsern. Trotz widrigen Bedingungen – es hat beinahe den ganzen Nachmittag geregnet – konnten wir den hervorragenden 2. Platz erreichen. Noch wichtiger als die Platzierung ist jedoch die Kameradschaft untereinander, die bei dieser Veranstaltung hochgehalten wird.

Rosen Schrei

Wir haben heuer unseren Betrieb auf Nützlinge umgestellt.

Bei uns finden sie 10 verschiedene qualitative Rosensorten. Es besteht die Möglichkeit, wenn man Lust hat, die Lieblingsrosen auch selbst auszusuchen und abzuschneiden. Der Preis für eine Rose beträgt ab Cent 50.

Bei uns können Sie Rosen von April bis Ende November kaufen. Ab Februar gibt es Tulpen in verschiedenen Farben.

Wir sind am Samstag auf dem Bauernmarkt in Weiz und Gleisdorf: 7.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten in Frösau:

Samstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr

Rosen Schrei, 8261 Sinabelkirchen, Frösau 19

Valentin Schrei Tel. 0664 2427350

Maria Russold Tel. 0664 5340257



Unsere Fischer:

Haupt Markus
Fall Marco
Brandstätter Josef
Papadi Michael

Unsere Schnapsner:

König Fritz
König Josef
Baumgartner Rene
Fellner Gottfried

Vorankündigung:

Feuerlöscher-Überprüfung mit Sturm und Kastanien

Samstag, 24. Oktober 2015, ab 14.00 Uhr, vor dem Rüsthaus Obergroßau



Dienstbereitschaftswochen der Apotheken Quartal IV/2015

Dienstwechsel jeweils Montag 8.00 Uhr

Montag, 28. September 2015, bis Sonntag, 04. Oktober 2015
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 05. Oktober 2015, bis Sonntag, 11. Oktober 2015
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 12. Oktober 2015, bis Sonntag, 18. Oktober 2015
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 19. Oktober 2015, bis Sonntag, 25. Oktober 2015
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 26. Oktober 2015, bis Sonntag, 01. November 2015
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 02. November 2015, bis Sonntag, 08. November 2015
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 09. November 2015, bis Sonntag, 15. November 2015
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 16. November 2015, bis Sonntag, 22. November 2015
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 23. November 2015, bis Sonntag, 29. November 2015
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 30. November 2015, bis Sonntag, 06. Dezember 2015
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 07. Dezember 2015, bis Sonntag, 13. Dezember 2015
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 14. Dezember 2015, bis Sonntag, 20. Dezember 2015
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 21. Dezember 2015, bis Sonntag, 27. Dezember 2015
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 28. Dezember 2015, bis Donnerstag, 31. Dezember 2015
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Ärztendienst IV/2015 - Tel.: 141

Oktober 2015

03. Oktober/04. Oktober 2015:
Dr. Stattegger, Sinabelkirchen, Tel. 03118 2214
10. Oktober/11. Oktober 2015:
Dr. Puntigam, Sinabelkirchen, Tel. 03118 20032
17. Oktober/18. Oktober 2015:
Dr. Dunst, Ilztal, DA, Tel. 03113 8395
24. Oktober/25. Oktober 2015:
Dr. Farzi, Pischelsdorf, Tel. 03113 23105
26. Oktober 2015: Dr. Farzi, Pischelsdorf, Tel. 03113 23105
31. Oktober: Dr. Malcher, Pischelsdorf, Tel. 03113 3394

November 2015

01. November 2015:
Dr. Malcher, Pischelsdorf, Tel. 03113 3394
07. November/08. November 2015:
Dr. Stattegger, Sinabelkirchen, Tel. 03118 2214
14. November/15. November 2015:
Dr. Puntigam, Sinabelkirchen, Tel. 03118 20032
21. November/22. November 2015:
Dr. Farzi, Pischelsdorf, Tel. 03113 23105
28. November/29. November 2015:
Dr. Malcher, Pischelsdorf, Tel. 03113 3394

Dezember 2015

05. Dezember/06. Dezember 2015:
Dr. Dunst, Ilztal, DA, Tel. 03113 8395
08. Dezember 2015:
Dr. Puntigam, Sinabelkirchen, Tel. 03118 20032
12. Dezember/13. Dezember 2015:
Dr. Stattegger, Sinabelkirchen, Tel. 03118 2214
19. Dezember/20. Dezember 2015:
Dr. Dunst, Ilztal, DA, Tel. 03113 8395
24. Dezember 2015:
Dr. Malcher, Pischelsdorf, Tel. 03113 3394
25. Dezember 2015:
Dr. Malcher, Pischelsdorf, Tel. 03113 3394
26. Dezember/27. Dezember 2015:
Dr. Stattegger, Sinabelkirchen, Tel. 03118 2214
31. Dezember 2015:
Dr. Puntigam, Sinabelkirchen, Tel. 03118 20032

Urlaub Ordination von Herrn Dr. Stattegger:

Die Ordination von Herrn Dr. Stattegger ist von Montag, 14. September 2015, bis einschließlich Mittwoch, 30. September 2015, wegen Urlaubs geschlossen. Nächste Ordination am Donnerstag, 01. Oktober 2015. **Vertretung:** Dr. Puntigam, Sinabelkirchen, Dr. Dunst, Neudorf, Dr. Malcher, Pischelsdorf und Dr. Farzi, Pischelsdorf.



Ägyptisch-Orientalischer Frauentanz für Frauen jeder Altersstufe



(mit Körperübungen aus dem Yoga und der Franklin-Methode)

Kursbeginn:

30. September 2015

Ende: 09. Dezember 2015

jeweils an einem Mittwoch – insgesamt 10 Abende.

Ort: Möbelhaus Manninger, Sinabelkirchen 1. Stock

Zeit: 18.30 bis 20.00 Uhr

Kosten: Euro 120,- (bzw. Einzelabende je Euro 12,-)

Bitte mitnehmen: bequeme Kleidung für Übungen, z.B.: T-Shirt, Hose, Socken, evtl. Matte oder Decke (Teppichboden); für den Tanz einen langen, weiten Rock, (nur wenn vorhanden), Shirt oder Bluse, ein großes Tuch (oder Schal) für die Hüfte. Besonders geeignet: als Muskeltraining (Beckenboden!), zur Gelenklockerung, als Rückenschulung u.v.m.

Organisation: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, Eleonora Lang, Tel. 03118 2356

Leitung u. Anmeldung: Roswitha M. Windisch-Schnattler, Ganzheitlich oriental. Tanzpädagogin, Tel.: 0664-464 4168



Heilsames Singen

von Liedern aus aller Welt, die unser Herz öffnen

für alle, die gerne singen - ohne Leistungsdruck und ohne musikalische Vorkenntnisse (es gibt keine „falschen Noten“ – nur „Tonvariationen“)

- Singen fördert die Gesundheit
- Singen lindert Schmerzen u. Einsamkeit
- Singen verbindet uns mit tiefliegenden Emotionen
- Singen baut Stress ab, weckt die Lebensfreude, stärkt den Lebensmut sowie das Immunsystem
- Singen als „Burnout Prävention“ und als „Antidepressivum“ laut Hirnforschung (Prof. Dr. G. Hüther, Prof. Dr. J. Bauer).

Wann?

Freitag, 02. Oktober 2015, von 19.00 bis 21.00

Wo?

Gemeindesaal Sinabelkirchen – Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Leitung?

Roswitha M. Windisch-Schnattler und Christine Schwarz

Keine Anmeldung erforderlich.



Kräuterweihe

Zum sechsten Mal wurden heuer zum Fest Mariä Himmelfahrt wieder blühende Kräuter gesammelt, zu Sträußchen gebunden und für die Kräuterweihe vorbereitet. Ein besonderer Dank gebührt den engagierten Frauen und auch Kerstin Kratschmann von „giovanni“.



giovanni



Voller giovanni-Pass

Der Einsatz von Philipp Kaufmann aus Obergrößau 125 im Rahmen des von Frau Gerda Genser initiierten Jugendprojekts giovanni hat sich gelohnt! Philipp leistete so viele ehrenamtliche Arbeit, dass sein giovanni-Pass nur so von Stempeln strotzte. Zum Dank für sein Engagement im Dienste der Allgemeinheit konnte er nun seinen giovanni-Pass gegen einen Mopedführerschein bei der Fahrschule galileo eintauschen. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte Philipp, der mit seinem Vater ins Marktgemeindeforum gekommen war, herzlich.



Die Bevölkerung wird recht herzlich eingeladen an den folgenden Veranstaltungen/Vorträgen zahlreich teilzunehmen:

Wanderfahrt

Samstag, 26. September 2015 nach Kammern zum Marterlweg – Abfahrt: 7.20 Uhr Gnies, 7.30 Uhr Marktplatz Sinabelkirchen, Ankunft ca. 18.30 Uhr; Kosten: Euro 13,-; Die Wanderfahrt findet nur bei Schönwetter statt, ansonsten eine Woche später. Anmeldung bei Frau Eleonora Lang, Tel. 03118 2356, oder bei Frau Gerda Genser, Tel. 03118 2239.

Beginn der Wirbelsäulengymnastik

Montag, 28. September 2015, um 20.15 Uhr im Turnsaal der VS und NMS, mit Prof. Riedl. Bequeme Bekleidung sowie Matte und kleinen Polster mitbringen. Informationen bei Frau Eleonora Lang, Tel. 03118 2356

Vortrag: Chronische Schmerzen im Alter - kein Schicksal

Dienstag, 20. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Sinabelkirchen, Vortragende: Frau DGKS Erika Wagner, Hilfswerk Steiermark GmbH. Der Vortrag zählt zur der Vortragsreihe „Von Profis lernen - Pflege zu Hause“. Veranstalter: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde in Kooperation mit Styria Vitalis.

Der SCHLUPFWINKL

stellt sich vor:

Der Schlupfwinkl, ein **Ort der Begegnung**, des **Spiele** und der **Entspannung für Groß und Klein**, wurde 2008 in Graz eröffnet. Im Frühling 2015 hat unsere Familie das Großstadtleben hinter sich gelassen und ist nach Unterrettenbach auf ein wunderschönes Stück Natur im Grünen umgezogen. Der Schlupfwinkl eröffnet hier im Herbst in den hellen, freundlichen Räumen unseres Erdhügelhauses zum zweiten Mal mit einem vielfältigen Angebot für Erwachsene und Kinder:

- **Montessoripädagogik:** Spielerisch die Welt be-greifen; Kinder stärkerorientiert fördern und begleiten ; Eltern-Kind-Spielgruppen & Sinnesgarten
- **Eltern-Kind-Begleitung:** Schwierige Phasen gemeinsam meistern; Einzelberatung in geschütztem Rahmen
- **Energetik für Erwachsene, Kinderenergetik & Mentaltraining:** Kraft tanken, entspannen und ins Gleichgewicht kommen; belastende Gedanken und Gefühle aus eigener Kraft positiv beeinflussen



Vortrag mit Workshopcharakter zum Ausprobieren, Mitmachen und Mitreden am **Freitag, 09. Oktober 2015, um 20.00 Uhr**



im Gemeindesaal Sinabelkirchen - Eintritt frei, **Schnuppertickets** für Besucher! Nähere Infos: Mag. Gabriele Schilcher Unterrettenbach 117, Tel: 03118 200 75, www.schlupfwinkl.at



Frauenabend - Zeit für mich zum Wohlfühlen, Entspannen und Kraft tanken

Freitag, 30. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Sinabelkirchen, mit Frau Mag. Gabriele Schilcher, Tel. 03118 20075; Bequeme Kleidung und eventuell eine Decke mitbringen!

Vortrag: Lebensrisiko Pflege - Wenn Pflege zur Belastung wird

Dienstag, 17. November 2015, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Sinabelkirchen, Vortragende: Frau DGKS Barbara Hauer, BA,SV der Bauern. Der Vortrag zählt zur der Vortragsreihe „Von Profis lernen - Pflege zu Hause“. Veranstalter: Arbeitskreis Gesunde Gemeinde in Kooperation mit Styria Vitalis.

Lachen ist die beste Medizin:

Clown Momo zu Gast bei Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen

Gelegenheit wieder einmal ausgiebig zu lachen hatten die Bewohnerinnen und Bewohner von Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen am Nachmittag des 01. September 2015. Clown Momo brachte mit seinem lustigen Programm Abwechslung in den Tagesablauf der Heimbewohner.

Hinter der Clownmaske von Momo verbirgt sich Autorin und Reformpädagogin Irmgard Baum. Zusammen mit dem „Team Momo“ ist es ihr ein

Anliegen, Leute zum Lachen zu bringen und dabei noch etwas Gutes zu tun. Schwung und gute Laune mit Volksmusik durch den Mooskirchner Musiker und Komponisten Gottfried Beer rundeten das Momo-Programm harmonisch ab. Das von Irmgard Baum komponierte Momolied „Hast Du heute schon gelacht?“ fand bei allen großen Anklang. Organisiert wurde der unterhaltsame Nachmittag, an dem auch einige Heimbewohner ihren Geburtstag feierten, in bewährter Weise von der Dipl. Seniorenanimateurin Sylvia Breineder.

Die zur Belohnung erhaltenen Spendengelder kommen dem Herz-Jesu-Missionar Pater Hans Schmid in Fortaleza, Brasilien, für den Wiederaufbau des Kinderschutzzentrums, in Verbindung mit dem Projekt Gartenbau von und für Kinder zugute.

Clown Momos Tour „Lachen für einen guten Zweck“ findet über die Wintermonate 2015-2016 in Seniorenhäusern, Kindergärten und Schulen sowie anderen Einrichtungen seine Fortsetzung.

Verantwortlich für Buchungen von Clown Momo und Team: Dipl. Päd. Franziska Kaltenecker, Tel. 0664 76 41 856
Näheres unter: www.tanztraeume.at oder www.mckunterbunt.at



Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen





Mitgliederversammlung

Bgm. Ing. Josef Ober als Obmann eindrucksvoll bestätigt

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hielt am 06. Juli 2015 ihre diesjährige Mitgliederversammlung. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, der das Unternehmen in den 35 Jahren seines Bestandes mittlerweile bereits seit 20 Jahren erfolgreich führt, konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. 35 Mitglieder (33 Gemeinden und 2 Wasserverbände der Region) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.

Als letzter Abschnitt im Rahmen des Wassernetzwerkes Südoststeiermark werden derzeit die neue Transportleitung von Großpesendorf nach Sinabelkirchen und die wichtige Verbindungsleitung mit der Region Bad Radkersburg errichtet und noch heuer in Betrieb genommen. Durch diese Vernetzung der Versorger in der Region wird die Trinkwasserversorgung speziell für Not- und Katastrophenfälle bestens abgesichert. Durch die kontinuierliche Anschlussstätigkeit von Haushalten in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von rund 70 % erreicht. Das den Mitgliedern gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Neu gewählt wurde der Vorstand für die nächste Funktionsperiode bis 2020. Bgm. Ing. Josef Ober wurde als Obmann einhellig bestätigt. Als Obmanstellvertreter fungieren Bgm. Reinhold Ebner und Bgm. Christine Siegel. LAbg. Vzbgm. Franz Fartek übernahm die Funktion des Kassiers. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Bgm. Manfred Reisenhofer, Bgm. Ing. Erich Prem, Bgm. Josef Haberl, Vzbgm. Gerhard Puntigam, Vzbgm. DI Josef Gerstmann, Vzbgm. Ernst Walisch und BR Bgm. Martin Weber.

Den anlässlich der letzten Gemeinderatswahlen ausgeschiedenen Funktionären Bgm. a.D. Kurt Deutschmann, LAbg. Bgm. a.D. Franz Schleich, Bgm. a.D. Ing. Josef Niederl, Bgm. a.D. Leo Josefus und GR Josef Kern wurde mit einer Ehrenurkunde Dank und Anerkennung für ihre langjährigen Verdienste im Verbandsvorstand ausgesprochen.

Einen Höhepunkt der Versammlung bildete die Festansprache von Herrn LAbg. Anton Gangl in Vertretung des erkrankten Herrn Landesrates Johann Seitinger anlässlich der 20-jährigen Obmannschaft von Bgm. Ing. Josef Ober. Dabei würdigte der



Verbandsvorstand und Ehrengäste

Festredner das umfangreiche Wirken des Jubilars ob seiner vielen Initiativen mit Beispielwirkung über die Region hinaus. Als einer der größten Meilensteine sei hier die Errichtung der Transportleitung Oststeiermark angeführt, die von Josef Ober initiiert und als Obmann dieses Verbandes erfolgreich umgesetzt wurde. Dem Geehrten wurde ob seiner Verdienste sodann eine von Mag. Roswitha Dautermann gestaltete Skulptur des Neptun (Gott des Meeres und der fließenden Gewässer) überreicht.

Den abschließenden Schwerpunkt der Versammlung bildete die Präsentation der Arbeitsschwerpunkte der nächsten Funktionsperiode bis 2020 durch den Obmann.

Neben einem intelligenten Erhaltungsmanagement für die geschaffene Infrastruktur (hier hat der Verband auch für seine Mitglieder eine zukunftsfähige Softwarelösung für ein kommunales Erhaltungsmanagement entwickelt) kommt dem Projekt „Vorsorgen – Wert- und Funktionserhaltung“ der Wasserversorgungsanlagen - mit der notwendigen Umsetzung eines kostendeckenden Abgabepreises in den Gemeinden - in Zukunft größte Bedeutung zu. Das in der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Projekt zur Notstromversorgung in Krisensituationen (z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung) wurde bereits im Detail durchgeplant und es wurde.

Klimatipp –

Erledigen Sie Einkäufe mit dem Rad

Jedes Wochenende staut es sich rund um die Shoppingcenter und Supermärkte und Parkplätze sind Mangelware. Die meisten Einkäufe lassen sich aber auch mit dem Fahrrad nach Hause transportieren. Als Familie kann man den wöchentlichen Einkauf auch zu einem Radausflug umgestalten.

Das Fahrrad ist schnell und günstig und kann mehr transportieren als es auf den ersten Blick scheint:

- mit der Radtasche: Geräumige und strapazierfähige Taschen aus LKW-Planenmaterial eignen sich besonders für den täglichen Einkauf.
- mit dem Fahrrad-Anhänger: Vor allem für den Transport größerer Einkäufe und Gegenstände geeignet. Es gibt sowohl einspurige als auch zweispurige Anhänger in unterschiedlichen Größen mit verschiedenen Abdeckplanen.
- mit dem Fahrradkorb: Für den kleineren Tageseinkauf optimal. Kann sowohl am Lenker als auch am Gepäckträger (bei schwereren Körben) befestigt werden.
- Anstatt Mineralwasser in schweren Kisten oder Geträgern zu kaufen, trinken Sie öfter unser ausgezeichnetes Leitungswasser. Damit fällt das Schleppen von Kisten weg und

Foto: T. H. / GSO

Tipp: Der durchschnittliche Einkauf passt ohne weiteres in einen Fahrradkorb.

Sie sparen auch noch Geld. Durch die Besorgung Ihrer Einkäufe mit dem Fahrrad schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern leisten gleichzeitig durch Bewegung einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Gesundheit. Mehr unter www.ich-tus.at



Inbetriebnahme der Trinkwassertransportleitung in Sinabelkirchen

Fotos:GSO

Sportverein Sinabelkirchen

Die Meisterschaft hat wieder begonnen!

Nach einer tollen Vorbereitungszeit mit guten Spielen, wie z.B. gegen Ilz, Sonnhofen oder auch im Cup gegen Anger, geht auch die Meisterschaft im September schon in die fünfte Runde. Erwin Ober wird als neuer Co-Trainer von Armin Falger fungieren. Bei den Spielern mussten wir einen Abgang hinnehmen: Groß Mario hat eine spielerische Pause eingelegt. Dafür konnten wir drei neue Spieler für unser Team erwerben: den Kroaten Sobocan Marco als zentralen Mittelfeldspieler, Gruber Manuel (spielte zuletzt in Ilz) und den Tormann Schneider Patrick (spielte in Albersdorf). Sehr erfreulich ist auch, dass drei Spieler von der U17 in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen wurden. Durch diese zusätzliche Verstärkung in bestimmten Positionen sollte es möglich sein, ganz vorne in der Tabelle mitzuspielen.



Heidelinde Jauk

Fussballerlebniscamp 2015

Heuer fand bereits zum dritten Mal das Fussballerlebniscamp der Fussballschule Raffl in Sinabelkirchen statt. 48 Kinder zwischen 5 und 15 Jahren konnten wieder vier Tage lang unter Trainer Thomas Raffl ihre Fussballkünste verbessern um sich am Ende jeden Tages in der Arena zu messen. Es wurde wieder um jede Medaille und jeden Pokal mit vollstem Einsatz gekämpft. Highlight war natürlich

der Eltern-Kind-Bewerb zum Abschluß der Veranstaltung, wobei die Kids wieder ihr Können unter Beweis stellen konnten. Thomas Raffl, der seit Sommer auch die Leitung vom FAZ übernommen hat, freut sich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder ein Fussballerlebniscamp in Sinabelkirchen geben wird!

Heidelinde Jauk



Einen Berg zum runden Geburtstag

Am Dienstag, 08. September 2015, staunte der Bauhofleiter, Herr Gerhard Rominger, nicht schlecht, als zu seinem 50. Geburtstag nach und nach Freunde, Nachbarn sowie Kameraden vom Fußball und Berggehen bei ihm Zuhause auftauchten. Auch Bürgermeister Emanuel Pfeifer und Vize-Bgm. DI Josef Gerstmann ließen es sich nehmen, bei der Aktion mitzumachen. „Die Überraschung war groß und ist sichtlich gelungen!“ erzählt Amtsleiter Franz Schanes, der maßgeblich im Organisationsteam mit Peter Dunkl und Karl Gerstmann tätig war.

Gerhard Rominger, der bereits den Kilimandscharo in Afrika oder den Großglockner in Österreich bestiegen hatte, bekam zum Geburtstag daheim in Untergroßau einen eigenen Berg geschenkt! Alle arbeiteten zusammen und am Abend stand er dann – mitsamt Gipfelkreuz und Gipfelbuch. Maßgeblichen Anteil am Bau dieses Berges hatte die Firma Johann Wilfling, welche die Steine anlieferte und einbaute, sowie Karl Pokorny, der das Gipfelkreuz so fachmännisch zusammenschweißte.

Natürlich hatte das Organisationsteam auch an die Gattin des Jubilars, Roswitha, gedacht – Speisen und Getränke sowie Tische und Bänke für die Überraschungsfeier wurden mit angeliefert. Es blieb nichts dem Zufall überlassen, und dennoch war alles eine große Überraschung, zumindest für einen: Den Geburtstagsjubililar Gerhard Rominger!





Termine

Buschenschank Kröll, Hochenegg, wieder ab Samstag, 19. September 2015 bis Sonntag, 25. Oktober 2015, geöffnet; Tel. 03385 492

4 Jahreszeiten auf einen Blick: Vernissage von der Malgruppe Atelier Mortsch Margit, Sonntag, 11. Oktober 2015 (bei Regen am 18. Oktober 2015), 11.00 Uhr in Pönggraben 35 (bei Nestelbach im Ilztal), altes Bauernhaus Fam. Franz und Elfriede Pfeifer

„Du bist, was du isst“ – Weshalb Früchte und Gemüse unsere heutige Medizin sind; mit Ernährungsberaterin und Lifestyle-Coach Susanne Widmer; Mittwoch, 14. Oktober 2015, 19.00 bis 20.00 Uhr, Seerestaurant Sunset

Lohnsteuer-Zurück-Tag

Freitag, 16. Oktober 2015, von 16.30 bis 19.00 Uhr, im Besprechungszimmer des Amtshauses durch die Buchhaltung Brunnhofer; Voranmeldung im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211.

Mostheuriger – Gemüseanbau Rappold, Obergroßau

wieder ab Samstag, 03. Oktober 2015, geöffnet. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag und Feiertag ab 14.00 Uhr, Dienstag Ruhetag. Jeden Donnerstag bis Sonntag: Heiße Spareribs, Beuschl mit Knödel

Am Mittwoch, 07. Oktober 2015, und an jedem weiteren ersten Mittwoch im Monat: Hausmannskost: Beuschl mit Knödel, Geröstete Leber, Saure Suppe mit Bluttommerl oder Heidensterz, Erdapfelstrudel

Um Vorbestellung wird gebeten, Tel. 0664 2043345
Am Samstag, 17. Oktober 2015, und Sonntag, 18. Oktober 2015: Maroni und Uhdlersturm
Web: www.mostheuriger-rappold.at

Grippeimpfaktion 2015 in der Bezirkshauptmannschaft Weiz:

05. Oktober 2015 bis 18. Dezember 2015
Impfzeiten: Dienstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Impfkosten: Grippeimpfstoff - Vaxigrip (ab dem 6. Lebensjahr) Euro 9,50
Flud (ab dem 65. Lebensjahr) Euro 12,00

Jobs

Reinigungskraft gesucht, für bis zu 5 Stunden wöchentlich, BITOP - Business IT Objectives Project OG, Untergroßau 217, Tel. 03118 50000

Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht, Tel. 0664 9338196

Immobilien

Günstige ebenerdige 57 m² Wohnung bestehend aus Vorraum, Küche, Bad, WC, zwei Zimmern, im Ortskern von Sinabelkirchen zu vermieten, Immobilien Weiz Tel. 0664 5155978

Haus in Egelsdorf-Nord zu verkaufen: Wohnfläche 157 m², Grund 741 m²; Preis auf Anfrage, Immobilienbüro Groicher, Hr. Bertsch, Tel. 0664/1239684

Sonnige, ruhige, neue Wohnung in Untergroßau, Südwestausrichtung, 73 m² + 15 m² Terrasse, inkl. Garage, Erdwärme etc. ab sofort von privat zu verkaufen, Besichtigung nach Vereinbarung, Hr. Kiradi Tel. 0676 948 22 28

Kleine günstige Wohnung im Gemeindegebiet gesucht, Tel. 0664 75030412

Haus mit drei Räumen und großer Garage ab sofort zu vermieten, Tel. 0664 75071975

Wohnung in Sinabelkirchen ab sofort zu vermieten: 97,29 m², EG, 4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Vorraum, Abstellraum, Essraum, Terrasse, 1 PKW-Abstellplatz, Kellerabteil; monatliche Miete: Euro 815,- (Heizung inkludiert); Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen Tel. 03118 2211-15

Wohnung in Sinabelkirchen zu vermieten: 97,16 m², EG, 4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Vorraum, Abstellraum, Essraum, Loggia, 1 PKW-Abstellplatz, Kellerabteil; monatliche Miete: Euro 802,05 (Heizung inkludiert); Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen Tel. 03118 2211-15

Sonstiges

Schlagzeugschule Gerhard Winter: Anmeldung für Schuljahr 2015/16 jederzeit möglich!
Standorte: Frösau oder Gleisdorf, Tel. 0664 370 8 9 10 oder gwinter1@aon.at

Tiere

Zwei Pferde zu verschenken, weitere Informationen Tel. 0664 4087485

Danksagung

Verabschiedung von Herrn Adolf Herbert Fasching:
Anlässlich des Heimgangs unseres Adi bedanken wir uns für die große Anteilnahme und das Verständnis dafür, dass wir Adis Wunsch respektierten.
Familie Fasching

Verabschiedung von Herrn Thomas Willinger:
Familie Stefan bedankt sich herzlich für die liebevolle Anteilnahme.

Begräbnis von Frau Sophie Köck:
Die Angehörigen bedanken sich recht herzlich für die liebevolle Anteilnahme und für die vielen Kranz- und Blumen-spenden!

Begräbnis von Frau Maria Timischl:
Die Angehörigen bedanken sich sehr herzlich für die liebevolle Anteilnahme, für die Kranz- und Blumen-spenden sowie die Geldspenden zugunsten der Gnieser Kirche und der mobilen Hauskrankenpflege Markt Hartmannsdorf vom Hilfswerk Steiermark.

VERANSTALTUNGEN

Ausflug der Gemeinderätinnen

Die Gemeinderätinnen laden zum Ausflug am Donnerstag, 01. Oktober 2015, Abfahrt: 12.30 Uhr vor der Sport- und Kulturhalle, ein: Fahrt ins Grüne (Blumenfahrt). Kostenbeitrag: Euro 15,--.

Anmeldung und Informationen bei:

GR^{IN} Brigitte Bierbauer-Hartinger Tel. 0664 3885180

VM Ingrid Groß Tel. 0664 4377188

GR^{IN} Mag. Germaid Pühr Tel. 0660 4137999

GR^{IN} Nadine Schober Tel. 0664 3410656

GR^{IN} Evita Stefan Tel. 0664 3885079

9. Kinderflohmarkt

Samstag, 03. Oktober 2015, 8.30 Uhr, Aula der NMS Sinabelkirchen, Veranstalter: Elternverein Sinabelkirchen

Offenes Volkstanz

Samstag, 03. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Gemeindefaal Sinabelkirchen, Veranstalter: Volkstanzkreis

Palatschinkenfest

Samstag, 10. Oktober 2015, 15.00 Uhr, Foyer der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen, Veranstalter: SPÖ Sinabelkirchen

Vulkanlandausflug

Samstag, 17. Oktober 2015, Abfahrt: 8.30 Uhr, vor dem Marktgemeindeamt Sinabelkirchen,

Programm: Vulcano-Schinkenmanufaktur Auersbach, Mittagessen Riegersburg Seehaus, Spaziergang zur Vulkanland-Sektmanufaktur, Führung in der Ottersbachmühle, Abschluss bei einem heimischen Buschenschank. Anmeldung im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211 oder bei dem 1. Vz.-Bgm. Herrn Dipl.-Ing. Josef Gerstmann, Tel. 0664 5337345

Kastanien und Sturm beim Mostheurigen Rappold

Samstag, 17. Oktober 2015, 14.00 Uhr,

Sonntag, 18. Oktober 2015, 14.00 Uhr,

Mostheuriger Rappold,

ÖAAB Wandertag

Montag, 26. Oktober 2015, 8.00 Uhr, Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen, Veranstalter: ÖAAB/ÖVP

VORANKÜNDIGUNG November

Weihnachtsbasar

Samstag, 21. November 2015, von 10.00 bis 17.00 Uhr,

Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen

Ausstellungen von Basteleien und Kunsthandwerk verschiedenster Hobbykünstler und der Kreativgruppe unseres Hauses. Glühwein und Maroni!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Kreativgruppe von Gepflegt Wohnen!

VORANKÜNDIGUNG 2016

Paul Pizzera mit „Sex, Drugs & Klei'n'Kunst“

Samstag, 07. Mai 2016, 20.00 Uhr, in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen; *Karten bereits auf Ö-Ticket erhältlich!*

Veranstalter: FF Sinabelkirchen

Pfarrfest 2015 – DANKE

Im Namen der Pfarre und des Pfarrgemeinderats darf ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Pfarrfestes 2015 beigetragen haben. Danke an den Chor Sunrise für die Mitgestaltung der heiligen Messe, Danke an die Marktmusik für die musikalische Umrahmung, Danke für all die Sach-, Geld- und Mehlspeisspenden, Danke an all jene, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben, Danke an die Helferinnen und Helfer im Küchen- und Barbereich sowie an die Kellnerinnen und Kellner und nicht zuletzt auch Danke für die zahlreichen Besucher, denn eine Pfarre lebt von der Gemeinschaft und den vielen Aktivitäten, egal ob Groß oder Klein.

Für die Pfarre und den Pfarrgemeinderat: Elsa Mayer

Liebe Gemeindebewohnerinnen, liebe Gemeindebewohner!

Das **Theater Sandkorn** hat mit der Probenarbeit für das Stück „Kasimir und Karoline“ von Ödem von Horvarth begonnen.

Die genauen Aufführungstermine im November werden noch bekannt gegeben!

Auf Ihren (Euren) geschätzten Besuch freut sich das Team vom Theater „Sandkorn“

Karten gibt es ab November in der Trafik Manninger, der Raiffeisenbank Sinabelkirchen oder bei den Mitwirkenden. Weitere Infos unter der Telefonnummer: 0664 3706331 (Sophie Ithaler) oder unter der Mailadresse: sophie.ithaler@sandkorn.st



Bildecke:

Die schönen Seiten des Herbstes: Farbenfrohe Herbstdeko!

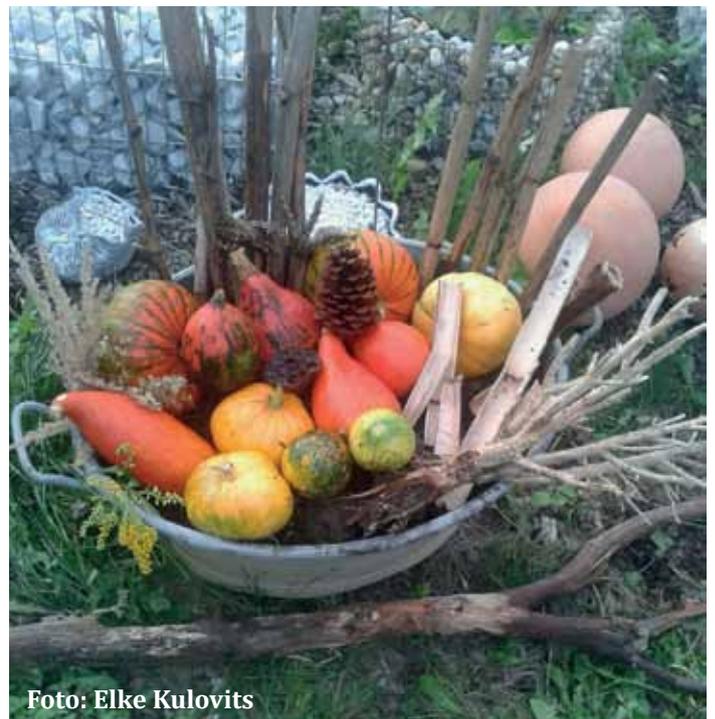


Foto: Elke Kulovits

Bericht – Aktionstag 2015 Ambrosien-bzw. Ragweedbekämpfung

Die Beteiligung der Bevölkerung am 04. Juli 2015 war mit drei Personen nicht besonders aufregend, Frau Eleonora Lang, Frau GR. Mag. Germaid Puhr, Frau GR. Evita Stefan und drei Organe unserer



Körperschaft haben entlang der B65, der Ilztal-Landesstraße und entlang der Anbindung an die A2 zahlreiche Ambrosiepflanzen händisch ausgerissen. Es hat sich gezeigt, dass aufgrund unserer Bekämpfungsmaßnahmen in den ver-

gangenen zwei Jahren der Bestand deutlich abgenommen hat. An den beiden Abfahrts Spuren von der A2 war der Bestand so stark, dass von der Autobahnmeisterei diese Abschnitte auf unsere Meldung hin gesondert gemäht wurden. Mitte August wurden alle Flächen nochmals nachbearbeitet.

Weiters wurden Vorkommen in einem Hausgarten in Hochrosenberg und ein größeres auf einem landwirtschaftlichen Grundstück in Nagl unter Mithilfe der Eigentümer noch rechtzeitig vor der Blüte entfernt.

Im nächsten Jahr ist eine Kontrolle wieder erforderlich - mit hoffentlich mehr Teilnehmern.

Herzlichen Dank an die Beteiligten für die Mithilfe bei dieser Aktion. Dadurch wurde vielen leidgelagten Allergikern die Verlängerung der Pollensaison erspart.

Rupert Lorenzer,
Ortsstellenleiter



Geheimsache TTIP

Am 18. Juni 2015 hatten die Grünen den Europa-Abgeordneten Michel Reimon eingeladen, um im Rahmen eines Diskussionsabends über die Vor- und Nachteile des geplanten Freihandelsabkommens zu diskutieren.

Dabei wurde klar, dass das TTIP-Abkommen nicht nur Vorteile hat, wie es uns vor allem die EU einreden will.

Uns wird versprochen: mehr Arbeitsplätze, Wohlstand für alle usw.

Wie es wirklich läuft, zeigt das mexikanisch-amerikanisch-kanadische Freihandelsabkommen NAFTA, das bereits in Kraft ist. Die hervorstechendsten Nachteile:

In Mexiko: die amerikanische Agrarindustrie hat hunderttausende Bauern in die Armut getrieben. In den USA: ca. 700.000 Arbeitsplätze sind verloren gegangen.

In Kanada hat ein amerikanischer Fracking-Konzern (Fracking ist eine besonders umweltschädliche Form der Erdölförderung) den Staat auf 250 Millionen Dollar Schadenersatz geklagt, weil er Umweltauflagen einhalten sollte.

Es ist ganz klar: Der wirkliche Stachel sind die geplanten Schiedsgerichte, denn diese agieren außerhalb der staatlichen Gesetze. Sie würden alle Macht den Konzernen und Banken übertragen und uns Bürger entmündigen.

Das darf nicht sein!!!

In einem größeren Wirtschaftsraum gibt es mehr Konkurrenz, das Geschäft macht der, der am billigsten anbieten kann.

Daher wird in der Produktion gespart auf Teufel komm raus.

Wo wird gespart?

Natürlich bei den arbeitenden Menschen zuerst. Man wird ver-



suchen, alle Kostenträger zu verkleinern: Urlaub, Kündigungsschutz, soziale Errungenschaften usw. Weiters: wer gegen wen?

Unsere Bauern gegen die amerikanischen Agrarmultis.

Unsere Arbeiter gegen amerikanische Arbeitssklaven - in den USA gibt es kaum Gewerkschaften und die bestehenden haben nicht viel zu reden.

Unsere mittelständischen Handwerker und Betriebe gegen multinationale Konzerne.

Was glauben Sie, wer da am ehesten gewinnt?

Daher bitte ich Sie: Informieren Sie sich über das geplante Freihandelsabkommen und entscheiden Sie nach Ihrem Gewissen! Sie tun es zum Schutz ihrer Kinder und Enkelkinder!

Josef Rosenberger

Partnergemeinde Schomberg/Somberek:

Kirchweih in Schomberg

Die „Kleine Kirchweih“ wurde am ersten Sonntag nach oder vor dem 12. September 2015 im Dorf gefeiert. Die Heilige Mutter Gottes Maria ist die Schutzpatronin unserer Kirche. Dieses Fest nannte man bei uns die „Kleine Kirchweih“ (Klo' Kermus). Früh ging man zuerst in die Messe, um danach die Marktbuden zu besuchen, wo man allerlei Süßigkeiten kaufen kann. Die Kinder dürfen Karussell fahren, die Erwachsene Ziel schießen.

Wissenswertes über die römisch-katholische Kirche von Somberek/Schomberg

Unter der Türkenherrschaft 1526 und nach den Befreiungskriegen im 17. Jahrhundert hatte sich die Einwohnerzahl des Komitates Branau stark verringert. Die unbewohnten Flächen wurden erst mit Kroaten und Serben besiedelt, was sich insgesamt jedoch als ungenügend herausstellte. Die Möglichkeit zur Besiedlung von Deutschen erlaubte das Gesetz Karls III. von 1723. Die erste Gruppe der Deutschen Ansiedler kam im Jahre 1745. Nach den kirchlichen Aufzeichnungen von 1759 lebten in unserem Dorf 359 Katholiken, wahrscheinlich waren diese alle Deutsche. Am Anfang 1757 wurden in der an die Mauer des mirbachschen Herrenhauses aus Stein gebauten kleinen Kapelle Sonntagsgottesdienste abgehalten. Der adelige Schomberger Anton Sauska begann 1765 mit dem Bau der Kirche. Der Grundherr musste bei solchen Bauvorhaben das Baumaterial und den Lohn der Facharbeiter stellen. Die Bevölkerung verrichtete die Hand- und Spanndienste. Diese Pflichtverteilung wurde bei späteren Renovierungen und Erneuerungen beibehalten. Die Kirche wurde aus

Stein und Ziegeln gebaut. Anton Sauska begann den Bau, seine Söhne Christian und Franz haben ihn vollendet. Nach dem Recht des Erbauers wurde so die Familie Sauska zur Patronatsherrin der Kirche. Deshalb wurde Christian Sauska auch in der Kirche begraben.

Der Bau der schönen, geräumigen Kirche bedeutete ein neues Zeitalter im Leben des Dorfes. Die Kirche wurde vermutlich am 12. September 1782 auf den Namen der Seligen Jungfrau Maria geweiht. Der Bischof von Pécs Graf Pál Esterhazy war zur Firmung und Einweihung der neuen Kirche gekommen. Am 13. Mai 1783 wurde die erste Canonica Visitatio festgelegt. 1991 wurde die Dachkonstruktion der Kirche, 1992 die Bänke, 2002 die Wände der Kirche erneuert und renoviert. Die heilige Messe wird jeden Sonntag um 8:30 Uhr zelebriert. Die Messe wird in ungarischer Sprache abgehalten, die Lesungen und die Kirchenlieder werden auch in der deutschen Sprache gelesen. Die Kirche ist ein Denkmal der Kunst und bestimmt das Charakterbild des Dorfes. Sie wurde von unseren Ahnen erbaut. Unsere Eltern und Großeltern haben sie mit viel Liebe und Mühe gepflegt. Unsere Aufgabe ist es nun, dieses bedeutende Denkmal für unsere Kinder und Enkelkinder zu erhalten.



**97 Jahre**

Maria Pölz, Obergroßau

95 Jahre

Magdalena Straßnig, Egelsdorf

94 JahreMaria Aloisia Bauer, Untergroßau
Johann Grabner, Fünfing**92 Jahre**

Maria Kober, Egelsdorf

91 JahreMargareta Stößl, Sinabelkirchen
Susanna Kirchschrager, Gnies
Theresia Neubauer, Sinabelkirchen
Ingeborg Sophie Gottlieb, Sinabelk.**85 Jahre**Christina Timischl, Sinabelkirchen
Elisabeth Gregor, Sinabelkirchen
Maria Pölzler, Unterrettenbach
Hedwig Schlemmer, Frösau**80 Jahre**Hermine Gerstl, Frösau
Anna Gerstl, Egelsdorf
Adolf Berghold, Frösau
Franz Fuchs, Gnies
Franz Gerstmann, Obergroßau**75 Jahre**Anna Nopp, Frösau
Gertrude Pfeifer, Unterrettenbach
Günter Teubl, Untergroßau
Helga Weber, Frösau
Fritz Rodler, Frösau
Franz Rosenberger, Gnies
Alois Rodler, Obergroßau
Gertrude Höfler, Fünfing**70 Jahre**Karl Pokorny, Untergroßau
Franz Maier, Unterrettenbach
Maria Kochauf, Untergroßau
Hermann Leier, Egelsdorf**55. Ehejubiläum**

Helene u. Rupert Adolf Winter, Sinabelk.

50. EhejubiläumElfriede und Franz Groß, Sinabelkirchen
Theresia und Johann Wilfling, Egelsdorf**25. Ehejubiläum**Lisbeth und Harald Winter, Sinabelkirchen
Rosa-Maria und Ernst Ulz, Sinabelkirchen
Margit und Gottfried Ober, Unterrettenb.
Renate Maria und Gottfried Ober, Egelsd.
Ingrid Margarete und Hermann Josef
Schirnhofner, Obergroßau
Brigitte und Leo Anton Kulmer, Sinabelk.**Eheschließungen**Mag. Barbara Schanes und Mag. Karl
Christoph Gottmann, Sinabelkirchen
Irene Johanna Weitzer und Manfred
Berghold, Frösau
Susanna Gradwohl und Franz Thaller,
Gnies**Standesamt Gleisdorf:**Isabel Michaela Mild und Martin Terler,
Sinabelkirchen
Heidemarie Kober und Gerhard Josef
Wolf, Fünfing**Geburten**Nina Neuhauser, Sinabelkirchen
Hunor Kiss-Deigner, Sinabelkirchen
Johanna Sand, Sinabelkirchen
Jakob Wagner, Nagl
Denis Cheyenne Paierl, Fünfing
Nina Sophie Eibl, Untergroßau
Yvonne Donnerer, Sinabelkirchen
Reinhold Kristian Rößl, Sinabelkirchen
David Saftner, Sinabelkirchen
Victoria Klamlar, Obergroßau
Emilia Paier, Obergroßau
Nico Auner-Kulmer, Egelsdorf
Sarah Koch, Untergroßau**Sterbefälle**Josef Posch, Sinabelkirchen
Sophie Köck, Gnies
Maria Timischl, Gnies
Thomas Peter Willinger, Sinabelkirchen
Josefa Gruber, Frösau
Adolf Herbert Fasching, Egelsdorf
Maria Hirschmann, Fünfing
Ella Tandl, Sinabelkirchen
Josef Stößl, Sinabelkirchen
Franz Maurer, Untergroßau
Maria Herbst, Sinabelkirchen
Franz Eibel, Unterrettenbach**Nachtrag Babys**

Frau Lisa Martina Karner aus Sinabelkirchen hat ihre Reife- und Diplomprüfung an der Bundeshandelsakademie Weiz, Ausbildungsschwerpunkt Controlling und Jahresabschluss, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Frau Melanie Wiener aus Fünfing hat ihre Reifeprüfung am Bundesoberstufenrealgymnasium Hartberg mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Bürgermeister Emanuel Pfeifer und die Marktgemeinde Sinabelkirchen gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Frau Carina Mühlbacher aus Untergroßau hat im Juni 2015 ihre Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Köchin mit Auszeichnung bestanden.



Nina Neubauer

Die Babys aus der Marktgemeinde Sinabelkirchen



Nico Auner-Kulmer



Leon Luca Barones mit Schwester Michelle



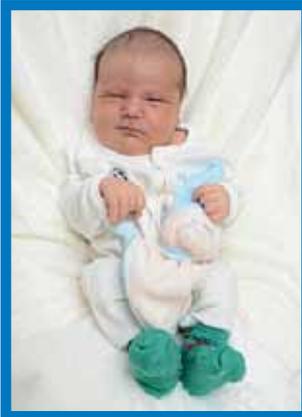
Nina Sophie Eibl



Marcel Fabian



Theresa Gläßl



David Saftner



Hunor Kiss-Deigner



Manuel Fritz



Reinhold Kristian Rößl mit Mama Mary Konadu und Florian



Franz Maurer



Unser pensionierter Gemeindegearbeiter Franz Maurer ist am 26. Juli 2015 im 61. Lebensjahr leider all zu früh von uns gegangen. Seine Haupttätigkeiten in der Marktgemeinde Sinabelkirchen waren Ortspflege, Abfallbeseitigung und Wegbau. Franz Maurer zeichnete sich durch eine besondere Kollegialität aus. Er war sehr beliebt und hat auch gerne bei unseren kameradschaftlichen Veranstaltungen teilgenommen. Wir werden unserem Franz stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen
sowie die Kolleginnen und Kollegen!

Ehrungen und Datenschutz

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen gibt es folgende Regelung für Geburtstagsgratulationen unserer Gemeindegewohnerinnen und -bewohner:

Besuch durch mich zum 80./85./90./95./100. Geburtstag und zum 50./60./70. Hochzeitsjubiläum. In diesen Fällen kommt die namentliche Nennung in der Zeitung der Marktgemeinde Sinabelkirchen **mit einem Foto** dazu.

Namentliche Nennung in der Zeitung der Marktgemeinde Sinabelkirchen (ohne Foto) zum 70./75. Geburtstag, ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr, sowie zum 25./55./65. Hochzeitsjubiläum. Diese Ehrungen sollen ein Zeichen der Wertschätzung unserer Gemeindegewohnerinnen und -bewohner sein. Regelmäßig werde ich bei meinen Besuchen zu diesen Anlässen auch sehr herzlich

willkommen heißen und sehr viele freuen sich über die Berichterstattung mit Foto in der Gemeindezeitung.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchte ich darauf hinweisen, dass die Gemeindevertretung selbstverständlich respektiert, wenn jemand keinen Besuch und/oder keine Erwähnung in unserer Zeitung möchte. In diesem Fall darf ich Sie bitten, sich kurz im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211 zu melden, damit ihr Wunsch (keine Gratulation und/oder Erwähnung) vermerkt wird.

Mit freundlichen Grüßen der Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Herzliche Glückwünsche!



MAGDALENA STRASSNIG, 95 JAHRE,
EGELSDORF



ELFRIEDE U. FRANZ GROSS,
50. EHEJUBILÄUM, SINABELKIRCHEN



THERESIA U. JOHANN WILFLING,
50. EHEJUBILÄUM, EGELSDORF



ELISABETH GREGOR, 85 JAHRE,
MIT GATTEN PHILIPP, SINABELKIRCHEN



MARIA PÖZLNER, 85 JAHRE,
UNTERRETTENBACH



HEDWIG SCHLEMMER, 85 JAHRE,
FRÖSAU



CHRISTINA TIMISCHL, 85 JAHRE, MIT
GATTEN SIEGFRIED, SINABELKIRCHEN



FRANZ FUCHS, 80 JAHRE
GNIES



ANNA GERSTL, 80 JAHRE,
EGELSDORF



HERMINE GERSTL, 80 JAHRE,
FRÖSAU



FRANZ GERSTMANN, 80 JAHRE,
OBERGROSSAU

Herausgeber:

Marktgemeinde Sinabelkirchen
Sinabelkirchen 8
8261 Sinabelkirchen

Die Verantwortung für den Inhalt der
einzelnen Beiträge und für das Bildma-
terial liegt bei den ÜberbringerInnen der
Artikel bzw. Fotos.

Druck:

Impulsdruck Donnerer, Untergroßau 25,
8261 Sinabelkirchen